



Auf dem Weg der Besserung

Gesetzliche Krankenkassen. Ein neues Gesetz erlaubt den Kassen mehr Leistungen. Einige zahlen nun für Osteopathie und alternative Arzneimittel.

Drei Dinge braucht es, damit gesetzliche Krankenkassen neue Leistungen einführen: Geld, Gesetze und guten Willen.

Die rechtlichen Grundlagen sind für alle Kassen gleich. Sie müssen eine ganze Reihe von Regeln befolgen. Das gilt für ihre freiwilligen Zusatzleistungen ebenso wie für die Pflichtleistungen.

Geld und guter Wille sind dagegen nicht gleich verteilt. So kommt es, dass manche Kassen schon seit Jahren etwas mehr leisten als die Konkurrenz. Sie bieten etwa medizinische Beratung am Telefon rund um die Uhr, zahlen für teure Reiseimpfungen oder

Gesundheitskurse oder übernehmen die Kosten für zusätzliche Hautkrebsuntersuchungen.

Besonders für ältere oder allein lebende Menschen kann eine andere Zusatzleistung wichtig sein, wenn sie schwer krank zuhause liegen. Knapp die Hälfte der Kassen im Test, darunter fast alle AOKs, bezahlen für eine Haushaltshilfe auch für Versicherte, die keine Kinder zu versorgen haben.

Finanztest hat die Zusatzleistungen und Serviceangebote von 88 Krankenkassen unter die Lupe genommen. Das sind fast alle allgemein geöffneten Kassen. In unserer

Tabelle ab Seite 66 sind die wichtigsten Mehrleistungen dargestellt.

Die Zeiten für neue Leistungen sind günstig. Den meisten Kassen geht es finanziell gut. Nur die BKK Hoesch und die Deutsche BKK verlangen noch einen Zusatzbeitrag, doch auch bei ihnen fällt er bald weg.

Zum 1. Oktober 2012 verzichtet die Deutsche BKK auf die Sonderabgabe, spätestens dann entfällt sie auch bei der BKK Hoesch, die mit der BKK vor Ort fusioniert.

Kassen haben hohe Überschüsse

Das Jahr 2011 schlossen die Kassen mit rund 10 Milliarden Euro Überschuss ab, zusätzlich hat der gemeinsame Gesundheitsfonds 9,5 Milliarden Euro übrig. Das ergibt zusammen ein Polster von etwa 10 Prozent der jährlichen Ausgaben.

Ein großer Teil davon sind vorgeschriebene Reserven, mit denen die Kassen Krankheitswellen und Konjunkturschwankungen abfedern. Sechs der Kassen im Test haben jedoch so hohe Überschüsse, dass sie eine jährliche Prämie an alle ihre Versicherten ausschütten. Die hkk zahlt zum Beispiel allen ihren Mitgliedern 60 Euro im Jahr.

Die IKK gesund plus hat stattdessen für dieses Jahr kurzerhand den Bonus für gesundheitsbewusstes Verhalten verdoppelt.

Unser Rat

Statt Geld auszubehalten, können die Kassen aber auch mehr für ihre Versicherten tun. Das Versorgungsstrukturgesetz ermöglicht es ihnen, neue Zusatzleistungen in ihre Satzungen aufzunehmen. Es ist am 1. Januar 2012 in Kraft getreten.

Neue Spielräume für Mehrleistungen haben die Krankenkassen nun bei

- zahnärztlicher Behandlung,
- künstlicher Befruchtung,
- Heilmitteln wie Krankengymnastik,
- Hilfsmitteln wie Hörgeräten, orthopädischen Schuhen oder Rollatoren.

Ausgeweitet wurden ihre Möglichkeiten bei Leistungen, die sie bisher in Ausnahmefällen schon gewähren durften:

- rezeptfreie Arzneimittel,
- Behandlungen durch Ärzte, Therapeuten oder in Krankenhäusern ohne Kassenzulassung.

Andere Leistungen dürfen die Kassen schon lange über das gesetzliche Maß hinaus in bestimmtem Umfang erweitern:

- Vorsorge- und RehaMaßnahmen,
- häusliche Krankenpflege,
- Haushaltshilfe.

Aufsicht prüft Osteopathie noch

Bisher setzen nur wenige Kassen die neuen Möglichkeiten um. Sieben Kassen übernehmen zum Beispiel die Kosten für osteopathische Behandlungen in begrenztem Umfang, vier weitere bieten dies in einem anderen rechtlichen Rahmen schon länger an (Tabelle S. 62).

Osteopathie ist eine manuelle Therapie, die helfen soll, Blockaden im Körper abzubauen. Sie wird ähnlich wie Physiotherapie zum Beispiel bei Gelenk- und Rückenproblemen, aber auch bei Kopfschmerzen angewandt.

Allerdings steht noch eine Entscheidung des Bundesversicherungsamts aus. Die Aufsichtsbehörde prüft zurzeit, ob die Osteopathie als Kassenleistung überhaupt zulässig ist. Dabei geht es nicht darum, ob Osteopathie eine sinnvolle Behandlung ist, sondern rein um die juristische Frage, ob die Satzungsänderungen der Kassen vom Versorgungsstrukturgesetz gedeckt sind.

Die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit von Behandlungsmethoden prüft der Gemeinsame Bundesausschuss. Dieses Gremium aus Ärzte- und Kassenfunktionären

bestimmt, welche Leistungen die Krankenkassen bezahlen müssen, welche sie bezahlen dürfen und welche ausgeschlossen sind. Gegen die Osteopathie hat der Gemeinsame Bundesausschuss bislang keine Einwände.

Wie lange sich die Prüfung beim Bundesversicherungsamt (BVA) noch hinzieht, war bis Redaktionsschluss nicht abzusehen. Das Ganze ist etwas ungewöhnlich, da das BVA die neuen Satzungsleistungen der Techniker Krankenkasse schon vor Monaten genehmigt hatte. Nach BVA-Angaben kann jedoch auch diese Genehmigung noch widerrufen werden.

Privatlinik für gesetzlich Versicherte

Gleichzeitig gibt es offenbar Diskussionen zwischen Bundesgesundheitsministerium und Bundesversicherungsamt über einen anderen Punkt: Dürfen die Krankenkassen neuerdings die Behandlung bei einem Heilpraktiker bezahlen, wenn er ein Behandlungsverfahren anwendet, das nicht vom Gemeinsamen Bundesausschuss ausgeschlossen ist?

Das Versorgungsstrukturgesetz erlaubt unter bestimmten Voraussetzungen die Kostenübernahme für Behandlungen bei „nicht zugelassenen Leistungserbringern“. Die meisten Kassen verstehen darunter die Behandlung bei Ärzten ohne eine Kassenzulassung, aber mit einer vergleichbaren Qualifikation, oder die Versorgung in reinen Privatkliniken. Für solche Behandlungen wollen zum Beispiel die Techniker Krankenkasse und die BKK ALP plus Vereinbarungen treffen.

Unstrittig ist die neue Mehrleistung für nicht

verschreibungspflichtige Arzneimittel. Die BKK Dürkopp Adler, die BKK Essanelle, die HEK und die Techniker Krankenkasse beteiligen sich mit bis zu 100 oder 120 Euro pro Jahr an den Kosten. Sie fördern damit alternative Therapierichtungen wie die Homöopathie, deren Arzneien in der Regel rezeptfrei und damit vom Patienten privat zu zahlen sind.

Bis spätestens Juli wollen fünf Kassen mit weiteren Leistungen nachziehen: die atlas bkk ahlmann, die BKK 24, die BKK Gildemeister Seidensticker, die BKK VBU und

Noch zögern viele Kassen mit neuen Extras. Sie warten auf grünes Licht von der Aufsicht.

Optimieren. Sind Sie in der gesetzlichen Krankenversicherung? Dann haben Sie oft die Chance, mehr Leistungen von Ihrer Krankenkasse zu bekommen als gesetzlich vorgeschrieben. Sie müssen dafür nicht einmal unbedingt die Kasse wechseln. Gut versichert sind Sie durch die gesetzlichen Leistungsvorgaben sowieso in jeder Kasse. Anders als mit manchen Billigtarifen der privaten Krankenversicherer riskieren Sie keine gefährlichen Leistungslücken.

Informieren. Ob Reiseimpfungen, medizinische Beratung am Telefon oder homöopathische Behandlung – einen Überblick über die Zusatzleistungen der Kassen bietet Ihnen die Tabelle ab Seite 66. Noch detaillierter zeigt Ihnen unser Produktfinder Krankenkassen unter www.test.de/krankenkassen, was Ihre Kasse in Ihrem Bundesland bietet und wie sie im Vergleich mit anderen dasteht.

Verhandeln. Geben Sie nicht gleich auf, wenn es heißt „gibts nicht“. Manchmal wissen auch die Mitarbeiter nicht genau, was die Kasse alles bietet. Vielleicht lässt Ihre Kasse sich auch überzeugen, Ihnen eine Zusatzleistung zu gewähren, wenn Sie darauf hinweisen, dass es diese bei anderen Kassen gibt.

Wechseln. Wenn Sie seit 18 Monaten oder länger Mitglied in Ihrer Kasse sind, haben Sie jederzeit das Recht zu wechseln. Sie können mit einer Frist von zwei Monaten zum Monatsende kündigen. Andere Kassen dürfen Sie nicht ablehnen, auch wenn Sie schon älter oder schwer krank sind. Ihre mitversicherten Familienmitglieder wechseln mit.

Nachfragen. Glauben Sie nicht alles, was die Werbung der Kassen verspricht. Fragen Sie genau nach, worin eine angepriesene Extraleistung besteht und ob Sie sie an Ihrem Wohnort wahrnehmen können. Verspricht die Kasse Prämien, lassen Sie sich vorrechnen, wie hoch der Betrag in Ihrem konkreten Fall ist.

Osteopathen bearbeiten ihre Patienten mit den Händen. Die Therapie soll Blockaden im Körper lösen und Selbstheilungskräfte aktivieren.



die Securvita BKK. Sie planen Mehrleistungen unter anderem bei Osteopathie, künstlicher Befruchtung und für Behandlungen durch Ärzte ohne Kassenzulassung.

Manche bieten schon lange mehr Leistungen, die vor allem für ältere oder chronisch kranke Versicherte wichtig sind, erweitern die Krankenkassen trotz neuer Möglichkeiten bisher kaum. Keine will beispielsweise höhere Zuschüsse für teure Hilfsmittel wie Hörgeräte, orthopädische Schuhe oder für Spezialrollstühle in ihre Satzung aufnehmen. Ebenso ungenutzt bleiben neue Spielräume bei Vorsorge- und Rehakuren.

Doch auch für chronisch Kranke gibt es schon jetzt Extras: Viele Kassen zahlen beispielsweise einen Zuschuss von 21 Euro pro Tag zu den Unterkunfts- und Verpflegungskosten, wenn chronisch kranke Kleinkinder zu einer ambulanten Kur müssen. Erwachsene erhalten meist 13 Euro pro Tag.

Auch bei der häuslichen Krankenpflege sind etliche Kassen schon lange großzügiger, als es das Sozialgesetzbuch vorschreibt. Umfangreiche Zusatzleistungen bei häuslicher Krankenpflege bieten 19 Kassen, darunter die Techniker Krankenkasse und etliche BKKs.

Große Kassen wie AOKs, die DAK, die Deutsche BKK oder die IKK gesund plus sehen hingegen keine Mehrleistungen bei häuslicher Pflege vor, obwohl dies für ihre älteren und kranken Versicherten sicher eine wertvolle Hilfe wäre.

Wettbewerb um Gesunde geht weiter

Dass die Kassen sich mehr um jüngere und gesunde als um ältere und kranke Versicherte bemühen, verwundert nicht. Der Gesetzgeber hat die neuen Leistungen ausdrücklich als Wettbewerbsinstrument eingeführt.

Für die Kassen ist es ein Vorteil, wenn sie für Krankenbehandlungen möglichst wenig von dem Geld ausgeben müssen, das sie für jeden Versicherten aus dem Gesundheitsfonds erhalten. Was übrig ist, können sie für Prämien oder attraktive Extras verwenden.

Wenn das Geld nicht reicht, müssen sie Zusatzbeiträge verlangen. Deshalb werden sie nicht darum wetteifern, Krebspatienten oder Menschen mit Behinderungen besser zu versorgen. ■

Finanztest Mehr Spielraum für alternative Behandlungen

Die Tabelle zeigt, welche Kassen bereits neue Leistungen anbieten, die im Versorgungsstrukturgesetz vorgesehen sind. Einen Überblick über alle Extras und Serviceangebote von 88 Kassen finden Sie in der Tabelle ab Seite 66.

Kasse	Mehrleistungen
Bahn BKK	■ Osteopathie: dreimal 50 Euro pro Jahr. ³⁾
BKK ALP plus	■ Künstliche Befruchtung: Zusätzliche Kostenübernahme, erweiterte Altersgrenze. ■ Behandlung bei Ärzten oder in Krankenhäusern ohne Kassenzulassung. ²⁾ ■ Erweiterte Vorsorgeleistungen für Schwangere. 80 Prozent der Rechnung, höchstens 100 Euro pro Schwangerschaft. ■ Osteopathie und Naturheilverfahren: 80 Prozent der Rechnung, höchstens sechsmal 60 Euro pro Jahr. ¹⁾
BKK der Thüringer Energieversorgung	■ Osteopathie bei bestimmten Krankheitsbildern. Fünf Sitzungen pro Jahr. Eigenanteil des Versicherten maximal 30 Euro. ³⁾
BKK Dürkopp Adler	■ Alternative Arzneimittel: 120 Euro pro Jahr. ■ Osteopathie: 90 Prozent der Rechnung, höchstens sechsmal 65 Euro pro Jahr. ■ Behandlung bei Ärzten oder in Krankenhäusern ohne Kassenzulassung. ²⁾ ■ Ambulante Behandlung bei nicht zugelassenen Psychotherapeuten. ²⁾
BKK Essanelle	■ Alternative Arzneimittel: 100 Euro pro Jahr. ■ Osteopathie: 90 Prozent der Rechnung, höchstens sechsmal 60 Euro pro Jahr.
BKK VBU	■ Besondere Zahnversiegelung für Versicherte bis 18 Jahre, die in kieferorthopädischer Behandlung sind. 100 Euro einmalig.
BKK vor Ort	■ Osteopathie: 90 Prozent der Rechnung, höchstens sechsmal 60 Euro pro Jahr. ¹⁾
HEK	Jeweils 70 Prozent der Rechnung, höchstens 100 Euro pro Jahr: ■ Erweiterte Vorsorgeleistungen für Frauen. Erweiterte Leistungen bei Schwangerschaft und Entbindung. ■ Hörtest für Versicherte ab 50 Jahren. ■ Vollnarkose beim Entfernen der Weisheitszähne. ■ Versiegelung der Kauflächen bei bleibenden Zähnen. ■ Alternative Arzneimittel und Naturheilverfahren. Andere Kostenregelungen als oben: ■ Osteopathie: 80 Prozent der Rechnung, höchstens sechsmal 60 Euro pro Jahr. ■ Künstliche Befruchtung: Zusätzliche Kostenübernahme. ■ Behandlung bei Ärzten oder in Krankenhäusern ohne Kassenzulassung. ²⁾ ■ Neurodermitis-Overall für Kinder bis 10 Jahre, zwei Stück pro Jahr.
HVB BKK	■ Osteopathie bei bestimmten Krankheitsbildern für Versicherte in Bayern und Hamburg. 16 Sitzungen pro Jahr. Eigenanteil 4,70 Euro pro Sitzung. ³⁾
IKK Nord	■ Behandlung in Krankenhäusern ohne Kassenzulassung. ²⁾ ■ Intensivkuren an sechs Tagen, insbesondere für selbstständige Handwerker. ³⁾
KKH Allianz	■ Einmalige individuelle Beratung und Untersuchung beim Physiotherapeuten.
SBK	■ Osteopathie: sechsmal 30 Euro pro Jahr. ¹⁾
Securvita BKK	■ Osteopathie bei bestimmten Krankheitsbildern für Versicherte in Bayern und Hamburg. 16 Sitzungen pro Jahr. Eigenanteil 4,70 Euro pro Sitzung. ³⁾ ■ Osteopathie und Naturheilverfahren bundesweit bei zugelassenen Ärzten. ³⁾
TK	■ Osteopathie: 80 Prozent der Rechnung, höchstens sechsmal 60 Euro pro Jahr. ■ Alternative Arzneimittel: 100 Euro pro Jahr. ■ Behandlung bei Ärzten oder in Krankenhäusern ohne Kassenzulassung. ²⁾

1) Genehmigung der Aufsichtsbehörde steht aus. 3) Angebot unabhängig vom Versorgungsstrukturgesetz.
2) Nur mit vorheriger Zustimmung der Kasse. **Stand: 1. April 2012**

FOTOS: ISTOCK; K. TIEDGE / CORBIS

Mehr Leistung

Der große Krankenkassentest. Vergleichen lohnt sich, auch wenn der Beitragssatz bei allen Krankenkassen gleich ist. Manche bieten mehr fürs gleiche Geld.

Viel falsch machen können gesetzlich Krankenversicherte bei der Wahl ihrer Kasse nicht, denn der größte Teil der Leistungen ist bei allen identisch. Doch unser großer Test zeigt: Einige Kassen bieten über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinaus viel mehr als andere. Versicherte können

eine Menge Geld sparen, wenn sie Angebote ihrer Kasse für sich nutzen, von denen sie vorher vielleicht gar nicht wussten.

Fast alle gesetzlich Versicherten finden Informationen über die Zusatzleistungen und das Serviceangebot ihrer Krankenkasse in der Tabelle ab Seite 66.

So können sie sich einen Eindruck von den Angeboten der eigenen Kasse verschaffen und entscheiden, ob sich ein Wechsel lohnt. Berufseinsteiger und andere Neukunden, die sich zum ersten Mal selbst versichern müssen, finden Hilfe bei der Wahl ihrer ersten Kasse.

Optimieren bei der eigenen Kasse

Hilfe bei der Arztsuche bekommen oder mehrere hundert Euro sparen: Es zahlt sich aus, die Leistungen seiner Krankenkasse gut zu kennen. Viele würden gar nicht auf die Idee kommen, ihre Kasse um Unterstützung zu bitten, wenn sie keinen Termin beim Orthopäden oder anderen Fachärzten bekommen. Doch fast die Hälfte der Kassen in unserem Test haben eine eigene Hotline oder spezielle Teams für die Vermittlung von Facharztterminen.

Andere Extras sind viel Geld wert: Zum Beispiel bis zu 66 Euro am Tag für eine Haushaltshilfe, wenn jemand schwerkrank zuhause liegt. Das zahlen fast alle AOKs, die hkk und zahlreiche BKKs auch dann, wenn der Patient kein Kind zu versorgen hat. Er

muss die Leistung nur beantragen und ein ärztliches Attest vorweisen.

Mehrere hundert Euro können Versicherte sparen, wenn sie die Rechnung für teure Schutzimpfungen vor Auslandsreisen bei der Kasse einreichen. Die Immunisierung gegen Hepatitis A und B kostet beispielsweise rund 200 Euro. Vier von fünf Kassen beteiligen sich an diesen Kosten.

Gesundheitskurse, zum Beispiel Rückentraining, Nordic Walking oder Yoga, gibt es ebenfalls bei fast allen Kassen. Doch wenn ein Nichtraucherkurs oder ein Stressbewältigungsseminar mal mehr als 100 Euro kostet, dann lohnt es sich, die richtige Kasse zu sein. Die AOK Nordwest, die Bergische

Krankenkasse, die BKK IHV, die BKK Wirtschaft & Finanzen und die Schwenninger BKK zahlen pro Jahr 500 Euro oder mehr für solche Kurse.

Selbst wer die Mitgliederzeitschrift seiner Kasse gründlich studiert, erfährt aber nicht immer von allen interessanten Leistungen. Stattdessen werden manchmal falsche Hoffnungen geweckt. Zum Beispiel verspricht die Securvita BKK in ihrem Bonus-

Zwei Gesundheitskurse pro Jahr dürfen Kassen bezuschussen. Einzelne übernehmen pro Jahr 500 Euro oder mehr.



programm „Healthmiles“ Gutscheine im Wert von bis zu 720 Euro für gesundheitsbewusstes Verhalten. Doch der 35-jährige Modellkunde aus unserem Test muss 20 Voraussetzungen erfüllen, um 300 Euro Geldprämie zu erhalten.

Für berufstätige Menschen ist es kaum zu schaffen, innerhalb eines Jahres so viele Vorsorgeuntersuchungen, Impftermine und Gesundheitskurse zu absolvieren und daneben noch an sportlichen Wettkämpfen wie Radrennen oder Halbmarathonläufen

teilzunehmen. Man muss schon fast Leistungssportler sein, um auf die erforderliche Punktzahl zu kommen.

Ein besseres Verhältnis von Aufwand und Ertrag sehen wir im Bonusprogramm der BKK Freudenberg. Hier muss unser Modellkunde nur fünf Anforderungen erfüllen, um 200 Euro Prämie zu erhalten. Bei der IKK gesund plus genügen bereits zwei Voraussetzungen, um 140 Euro zu erhalten, mit 15 Aktivitäten können es Versicherte auf 520 Euro Bonus bringen.

Manche Kassen geben auch chronisch kranken Kunden eine Prämie, zum Beispiel BKK ALP plus, BKK Braun Gillette, BKK der Siemag und BKK Thüringer Energieversorgung. Chronisch Kranke, die bei einer dieser Kassen an einem speziellen Behandlungsprogramm zum Beispiel für Diabetiker oder für Herzpatienten teilnehmen, erhalten eine jährliche Prämie von 60 bis 120 Euro. Bei der BKK Braun Gillette erhöht sich die Prämie von 100 Euro für jedes weitere Jahr um 25 Euro bis zu 200 Euro. ■

Unzufrieden – lohnt sich ein Wechsel?



Bandscheibenvorfall – wer macht jetzt den Haushalt? Viele Kassen bezahlen eine Haushaltshilfe, auch wenn keine Kinder zu versorgen sind. Dafür kann sich ein Kassenwechsel lohnen.

das mit unserem Produktfinder Krankenkassen im Internet (siehe Kasten S. 65), mit dem Versicherte die Leistungen der Kassen speziell für ihr Bundesland vergleichen können. Denn selbst bundesweit geöffnete Krankenkassen bieten nicht in jeder Region überall das Gleiche.

Ist jemand daran gewöhnt, Fragen mit Mitarbeitern seiner Kasse persönlich zu besprechen und sich beim Ausfüllen von Anträgen helfen zu lassen, sollte er auch darauf achten, ob die neue Kasse eine Geschäftsstelle in der Nähe hat. Das dichteste Service-Netz haben die AOKs mit mehr als 1400 Niederlassungen, während einige BKKs nur an einem Standort vertreten sind.

Falschaukünfte, Unfreundlichkeit und schlampigen Service muss sich niemand von seiner Kasse bieten lassen. Wenn Konflikte sich nicht lösen lassen und auch Beschwerden in der Zentrale nichts bringen, ist es besser zu gehen.

Wie freundlich und kompetent die neue Kasse mit Kunden umgeht, zeigt sich zwar auch erst im Ernstfall. Einen kleinen Probe-lauf sollten Interessierte aber machen, bevor sie einen Mitgliedsantrag stellen. Einfach mal anrufen oder in der Geschäftsstelle vorbeischaun, Fragen stellen, die Satzung und die Mitgliedsunterlagen anfordern.

Klappt alles im Selbstversuch, heißt das nicht, dass später alles glattläuft. Aber wenn es bei einer Kasse an dieser Stelle schon hakt, ist es vielleicht besser, noch ein bisschen weiterzusuchen. ■

Eine Kollegin bekommt von ihrer Kasse homöopathische Behandlungen bezahlt, der Nachbar seinen Yogakurs. Ist das ein Grund, in die Kasse des Nachbarn oder der Kollegin zu wechseln?

Nicht unbedingt. Es lohnt sich, vorher einen Blick in unseren Test zu werfen. Viele Versicherte werden feststellen, dass ihre Kasse die gewünschte Leistung ebenfalls anbietet. Je konkreter sie nachfragen, desto höher ist die Chance, zum Ziel zu kommen.

Andere Leistungsunterschiede sind wirklich einen Wechsel wert. Wer zum Beispiel schon einmal drei oder vier Wochen lang beide Arme im Gips hatte oder so krank war, dass er sich um nichts kümmern konnte, wird vielleicht eine Kasse suchen, die auch bei allein lebenden Versicherten ohne Kinder für eine Haushaltshilfe aufkommt.

Manche Behandlungen darf aber keine Kasse bezahlen. Akupunktur gegen Kopfschmerzen oder gegen Allergien ist zum Beispiel ausgeschlossen – selbst wenn ein Arzt mit Kassenzulassung die Nadeln setzt.

Wechseln ist einfach

Ein Kassenwechsel ist einfach. Versicherte, die schon 18 Monate oder länger in ihrer Kasse sind, können jederzeit kündigen und mit einer Frist von zwei Monaten zum Monatsende die Kasse verlassen. Die alte Kasse muss innerhalb von zwei Wochen eine Kündigungsbestätigung ausstellen. Diese ist bei der neuen Kasse zusammen mit dem Mitgliedsantrag einzureichen.

Bevor Versicherte wechseln, sollten sie jedoch sicherstellen, dass sie sich nicht an anderer Stelle verschlechtern. Am besten geht

Zum ersten Mal versichern

Berufseinsteiger oder Studenten, die sich zum ersten Mal selbst krankenversichern müssen, haben die Qual der Wahl. Je nach Bundesland, in dem sie wohnen oder arbeiten, stehen ihnen mehr als 70 gesetzliche Krankenkassen offen.

Viele bleiben einfach in der Kasse ihrer Eltern, in der sie zuvor ohne eigene Beiträge mitversichert waren. Damit vertun sie aber möglicherweise die Chance, mehr Leistungen zu bekommen oder Geld zu sparen.

Gezielt nach Leistungen suchen

Unser Test gibt Neukunden einen Überblick, in welchen Punkten die Kassen sich überhaupt unterscheiden. Das ist die Grundlage, um auf einem persönlichen Wunschzettel zu notieren, welche Leistungen und Serviceangebote für einen selbst wichtig sind.

Wer häufiger Fernreisen unternimmt, sucht vielleicht eine Kasse, die seine Impfungen bezahlt. Andere wollen auch schon mit 25 Jahren regelmäßig zur Hautkrebsvorsorge. Regelmäßig übernehmen die Kassen das erst für Versicherte ab 35 Jahren, aber einige zahlen schon vorher.

Nach diesen und anderen Extras können Interessierte dann gezielt suchen. Am einfachsten geht das mit dem Produktfinder (siehe Kasten unten), der für jedes Bundesland die Kassen mit den gewünschten Merkmalen herausfiltert.

Allein nach den Werbeversprechen der Kassen sollte sich niemand seine Krankenkasse aussuchen. Vor allem Versicherte, die auf hohe Beitragsrückzahlungen oder Boni

hoffen, könnten so leicht Enttäuschungen erleben.

Bei Wahlтарifen mit Beitragsrückzahlung heißt es oft, Versicherte könnten bis zu 600 Euro im Jahr sparen, wenn sie ein ganzes Jahr lang nicht zum Arzt gehen. Doch so viel gibt es nur für Versicherte, die ein monatliches Bruttoeinkommen von 3825 Euro oder mehr haben und damit den Höchstbeitrag in der gesetzlichen Krankenversicherung zahlen. Kaum ein Berufsanfänger wird auf Anheb so viel verdienen.

Manche Kassen brüsten sich mit Leistungen, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Mutter-Kind-Kuren oder Akupunktur bei Knie- und Rückenschmerzen sind Standardleistungen, auf die Kunden aller Kassen den gleichen Anspruch haben.

Einen Vorteil haben gesetzlich Versicherte überall: Falls sie sich bei der Auswahl vertan haben oder die Kasse Leistungen streicht, können sie wieder wechseln.

Privat versichern ist selten sinnvoll

Die meisten Menschen sind Pflichtmitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung, weil ihr Einkommen als Arbeitnehmer unter 4237,50 Euro brutto im Monat liegt. Nur wenige haben die Wahl, sich privat zu versichern. Die richtige Wahl ist die private Versicherung auch für sie meist nicht, zumindest falls sie später eine Familie gründen wollen.

Unsere Entscheidungshilfe „Gesetzlich oder privat?“ gibts im Internet unter www.test.de/kasse_oder_privat. ■

So haben wir getestet

Im Test

Finanztest hat von 88 allgemein geöffneten gesetzlichen Krankenkassen die Zusatzbeiträge und Prämien sowie Service, Mehrleistungen über das gesetzliche Maß hinaus und besondere Versorgungs- und Behandlungsangebote untersucht. In der Tabelle sind die Kassen alphabetisch sortiert.

Regionale Zuständigkeit: Wer in einem der genannten Bundesländer wohnt oder arbeitet, kann Mitglied der Kasse werden.

Beitrag: Der allgemeine Beitragssatz beträgt bei allen Kassen 15,5 Prozent. Zwei Kassen verlangen darüber hinaus einen Zusatzbeitrag, sechs Kassen schütten eine Prämie aus.

Telefonische Beratung und Extraservice

Beiträge und Leistungen: Alle Kassen beraten an Werktagen ihre Versicherten am Telefon zu Beitrags- und Leistungsfragen. Einige sind an sieben Tagen pro Woche erreichbar (■), andere beraten an sechs Tagen (▣) oder nur zu üblichen Bürozeiten (□).

Medizinische Fragen: Viele Kassen beraten telefonisch zu medizinischen Fragen, beispielsweise zu Krankheiten oder Medikamenten. Oft helfen sie auch bei der Suche nach einem geeigneten Arzt oder Krankenhaus. ■ = 24 Stunden an sieben Tagen pro Woche.

▣ = Weniger als 24 Stunden an sieben oder weniger Tagen pro Woche.

Auslandshotline: Versicherte erhalten telefonische Hilfe, wenn sie im Ausland erkranken. Die Kasse unterstützt sie bei der Organisation der Behandlung, manche bieten sogar einen Fremdsprachenservice.

■ = Sieben Tage pro Woche.

▣ = Fünf oder sechs Tage pro Woche.

Vermittlung von Facharztterminen: Viele Kassen helfen beim Vereinbaren von Facharztterminen, oft mit eigener Hotline oder speziellen Teams. Sie bieten den Extraservice entweder allen Versicherten an (■) oder nur solchen, die sich in spezielle Versorgungsmodelle eingeschrieben haben oder bei bestimmten Krankheits-

Produktfinder Krankenkassen im Internet

Suchen, vergleichen, verhandeln

Bezahlt meine Krankenkasse die Typhusimpfung für meine Indienreise? Bei welchen Kassen in meinem Bundesland erhalte ich die Hautkrebsfrüherkennung auch schon mit 20 Jahren? Bekomme ich im Krankheitsfall eine Haushaltshilfe, auch wenn ich kein Kind habe? Kann ich mit einem Wahlтарif Geld sparen?

Noch genauer als in unserer Tabelle schlüsseln wir im Produktfinder Krankenkassen die Leistungen auf. Unter www.test.de/krankenkassen können

Versicherte monatlich aktuell ...

- die Leistungen und Serviceangebote ihrer Kasse detailliert auflisten lassen,
- Kassen mit bestimmten Leistungen in ihrem Bundesland suchen,
- die eigene Kasse mit einer oder mehreren anderen vergleichen,
- in speziellen Produktfindern nach Wahlтарifen der Kassen suchen, zum Beispiel nach Tarifen mit Krankengeld.

Für eine Kasse kostet das 50 Cent, für 3 Euro gibts die gesamte Datenbank vier Wochen lang.

Kasse (Adressen S. 93)	Regionale Zuständigkeit	Beitrag		Geschäftsstellen (Anzahl)	Telefonische Beratung			Extra-service		Mehrleistungen bei ...			Gesundheitskurse – maximale Erstattung	
		Zusatzbeitrag (Euro/Monat)	Prämie (Euro/Jahr)		Beiträge und Leistungen (auch am Wochenende)	Medizinische Fragen (24 Stunden/7 Tage)	Auslandshotline	Vermittlung von Facharztterminen	Persönliche Beratung zuhause	Reiseimpfungen	Hauskrankenpflege	Haushaltshilfe bei schwerer Erkrankung	Eigene Angebote (Prozent)	Andere Angebote (Euro/Jahr)
AOK Baden-Württemberg	BW	-	-	250	☑	■	☑	☑	■	☐ ¹⁾	☐	■	100	100
AOK Bayern	BY	-	-	250	☑	■	☐	☑	■	☐ ¹⁾	☐	☑	100	150
AOK Bremen/Bremerhaven	HB	-	-	7	☑	■	☐	☑	■	■ ¹⁾	☐	■	100	-
AOK Hessen	HE	-	-	53	☑	■	☐	■	☑	☐ ¹⁾	☐	■	100	220
AOK Niedersachsen	NI	-	-	120	☐	■	☐	■	■	☐	☐	■	100	150
AOK Nordost	BB, BE, MV	-	-	112	■	■	☐	■	■	☐ ¹⁾	☐	■	100	170
AOK Nordwest	NW2, SH	-	-	230	■	■	■	☑	■	☐ ¹⁾	☐	■	100	500
AOK Plus	SN, TH	-	-	146	■	■	■	☑	■	■	☐	■	100	400
AOK Rheinland/Hamburg	HH, NW1	-	-	114	■	■	■	■	■	☐ ¹⁾	☐	■	100	150
AOK Rheinland-Pfalz/Saarland	RP, SL	-	-	86	■	■	☐	☑	■	☐ ¹⁾	☐	■	100	-
AOK Sachsen-Anhalt	ST	-	-	44	☑	■	☐	☑	■	☐ ¹⁾	☐	■	100 ¹¹⁾	200
atlas BKK ahlmann	HB, HH, NI, NW1, SH	-	-	4	☐	-	☐	☑	☑	■	☑	☑	100	300
Audi BKK	Bundesweit	-	-	27	☐	☑	☐	☑	☐	■ ¹⁾	☑	■	95	180
Bahn-BKK	Bundesweit	-	-	11	■	■	■	■	☑	■ ¹⁾	☑	☑	100	190
Barmer GEK	Bundesweit	-	-	927	☐	■	■	■	■	☐ ¹⁾	☑	☑	100	150
Bergische KK	HH, NW1, NW2	-	-	3	■	■	☐	■	☐	■	☐	☑	100	500
Big direkt	Bundesweit	-	-	1	■	-	☐	■	☐	■	☐	☑	100	240
BKK 24	Bundesweit	-	-	22	■	■	■	■	☑	■ ¹⁾	☑	☑	100	250
BKK Achenbach Buschhütten	NW1, NW2	-	-	1	☐	-	☐	☐	☑	■	☑	■	100	200
BKK advita	BB, BE, BW, BY, HB, HE, HH, MV, NI, NW1, NW2, RP, SL, SN, ST, TH	-	-	11	☐	☑	☑	☑	☐	☑ ¹⁾	☑	■	100	175
BKK ALP plus	Bundesweit	-	-	12	■	☑	☐	☑	■	■ ¹⁾	☑	■	100	250
BKK ATU	Bundesweit	-	30	14	☐	-	☐	☐	☑	■	☑	☐	100	175
BKK Braun-Gillette	Bundesweit	-	-	7	■	-	☐	☐	☑	■ ¹⁾	☐	☑	100	240
BKK Demag Krauss-Maffei	BE, BW, BY, HE, HH, NI, NW1, NW2, RP, SL, SN, TH	-	-	10	☐	-	☑	☑	■	■	■	☐	100	160
BKK der Siemens	BB, BW, BY, HE, HH, NW1, NW2, RP, SN	-	-	2	☐	-	☐	☐	☑	■	☑	■	100	300
BKK Diakonie	BB, BE, BW, BY, HB, HE, HH, MV, NI, NW1, NW2, RP, SH, SN, ST	-	-	3	☐	☑	☐	■	☑	☐ ¹⁾	☐	☑	80	200
BKK Dürkopp Adler	NW1, NW2	-	-	1	☐	-	☐	☑	☑	■ ¹⁾	■	■	100	320
BKK Essanelle	Bundesweit	-	-	25	☐	☑	■	☑	■	■	☑	■	100	160
BKK Euregio	HH, NW1, NW2	-	-	1	☐	-	☐	☑	☑	■	☑	☑	100	200
BKK exklusiv	HB, MV, NI, NW1, NW2, SH, ST	-	-	2	☐	-	☐	☑	☑	■ ¹⁾	■	☑	100	400

Regionale Zuständigkeit:
 Baden-Württemberg = BW; Bayern = BY; Berlin = BE; Brandenburg = BB; Bremen = HB; Hamburg = HH; Hessen = HE; Mecklenburg-Vorpommern = MV; Niedersachsen = NI; Nordrhein = NW1; Westfalen-Lippe = NW2; Rheinland-Pfalz = RP; Saarland = SL; Sachsen = SN; Sachsen-Anhalt = ST; Schleswig-Holstein = SH; Thüringen = TH.
 ■ = Ja.
 ☐ = Nein.
 ☑ = Eingeschränkt.
 - = Entfällt.

1) Kasse bietet reisemedizinische Impfberatung an.
 2) Wegfall der Zuzahlung für viele rabattierte Medikamente.
 3) Bei Zahnärzten, die am Programm „Claridentis“ teilnehmen. Patienten müssen sich einschreiben.
 4) Einmalig beim Einschreiben in das Programm.
 5) Direkter Zuschuss im Rahmen des Bonusprogramms.

6) Zunächst befristet bis zum 30. Juni 2012.
 7) Für Versicherte bis 18 Jahre in kieferorthopädischer Behandlung, die am Programm AOK-Junior teilnehmen.
 8) Kooperation mit grenznaher Praxis in Polen (Medpolska).
 9) Für Kinder bis 12 Jahre bei ausgewählten Kinderärzten.
 10) In der AOK-Zahnklinik Düsseldorf, für Versicherte von 16 bis 25 Jahren, wenn ein kostenfreier Wahltarif abgeschlossen wurde. Ansonsten Zuschuss im ersten Teilnahmejahr 25 Euro.
 11) Kurse abzüglich Eigenanteil.
 12) Ermäßigung der Praxisgebühr für 1. und 2. Quartal.
 13) Ermäßigung der Praxisgebühr für 3. und 4. Quartal.
 14) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „dent-net.de“ haben.
 15) Auch anthroposophische Therapien.

16) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „Ihren Zähnen zuliebe“ haben. Festpreis 49 Euro, jede fünfte Reinigung kostenlos.
 17) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „Quality Smile“ haben. Festpreis 35 oder 50 Euro.
 18) Auch anthroposophische Behandlung beim Arzt sowie Therapien.
 19) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „dent-net.de“ haben. Oder Zuschuss für Patienten in Westfalen-Lippe, die sich in Programm einschreiben.
 20) Praxisgebühr entfällt für alle Arztbesuche einschließlich zusätzlicher Gebühren für Notarzt.
 21) Für weitere Teilnahmejahre zusätzlich 25 Euro. Ab dem fünften Jahr 200 Euro.
 22) Nur bei Zahnärzten in Nordrhein-Westfalen und Hamburg, die einen Vertrag mit „Dr. Z.“ haben. Festpreis 40 Euro.
 23) Auch anthroposophische Therapien.
 24) Nur bei Zahnärzten in Westfalen-Lippe mit Vertrag „Zahnbehandlung Exklusiv“.

Gesundheitsbonus (Mann, 35 Jahre, 1. Teilnahmejahr)		Besondere Versorgungs- und Behandlungsangebote					Zähne		
Mindestbonus (Euro)/ Voraussetzungen (Anzahl)	Maximalbonus (Euro)/ Voraussetzungen (Anzahl)	Homöopathische Behandlung beim Arzt	Zusätzliche Kindervorsorge	Zusätzliche Hautkrebsfrüherkennung	Hausarztprogramm: Maximaler finanzieller Vorteil (Euro im 1. Jahr)	Programm für chronisch Kranke: Maximaler finanzieller Vorteil (Euro im 1. Jahr)	Professionelle Zahnreinigung	Zahnersatz günstiger	
40/7	120/26	■	■	□	100 ²⁾	40	–	■	
–	–	□	■	□	0	40	2 x 25 Euro ³⁾	□	
40/5	120/18	■	■	■	0	0	–	□	
20/1	100/4	□	□	□	–	40 ⁴⁾	1 x 15 Euro ⁵⁾	□	
50/5	110/12	■	□	□	0	40	–	□	
40/7	80/15	□	■	□	0	40 ⁶⁾	1 x 60 Euro ⁷⁾	■ ⁸⁾	
40/6	80/11	□	■	■	0	0	–	■	
–	–	■ ⁹⁾	■	■	0	40 ⁴⁾	–	□	
25/1	180/18	□	■	■	0	0	1 x im Jahr ¹⁰⁾	□	
–	–	□	□	□	–	0	–	□	
–	–	□	□	□	20 ¹²⁾	20 ¹³⁾	–	■	
120/5	120/5	■	■	■	0	40	1 x im Jahr ¹⁴⁾	■	
40/2	160/8	■	■	■	40	0	–	□	
50/2	50/2	■ ¹⁵⁾	■	□	0	0	– ¹⁶⁾	■	
30/3	30/3	■ ¹⁵⁾	■	■	0	0	– ¹⁷⁾	■	
40/4	90/9	■ ¹⁸⁾	■	■	0	40	–	■	
35/2	105/13	■	■	■	40	40	1 x im Jahr ¹⁹⁾	■	
17/1	88,4/7	■	■	■	0	80 ²⁰⁾	2 x im Jahr ¹⁴⁾	■	
75/6	100/7	■	■	■	0	40	–	□	
30/2	50/4	■	■	■	0	40	1 x im Jahr ¹⁴⁾	■	
50/2	150/5	■ ¹⁸⁾	■	■	40	80	1 x 40 Euro	■	
80/4	100/5	□	■	■	0	40	–	□	
80/8	80/8	■	■	■	40	100 ²¹⁾	–	■	
–	–	■	■	■	0	0	–	□	
75/4	75/4	□	■	■	0	60	–	□	
40/3	120/9	■ ¹⁸⁾	■	□	0	0	1 x im Jahr ¹⁴⁾	■	
180/4	270/10	■	■	■	–	0	–	□	
40/4	40/4	■	■	□	0	0	– ²²⁾	■	
–	–	■	■	■	0	40	–	□	
30/2	100/6	■	■	■	0	40	–	□	

25) Fusion der BKK vor Ort und der BKK Hoesch zum 1. Oktober 2012 geplant, Genehmigung durch die Aufsicht steht noch aus.
 26) Bei Teilnahme an mehreren Wahlariften nur einmal möglich.
 27) Prämie für das Jahr 2011.
 28) Zusätzlich beim erstmaligen Einschreiben 10 Euro Prämie, für jedes Teilnahmejahr 25 Euro.
 29) Bei allen Zahnärzten: 100 Prozent der Rechnung bis 50 Euro. Weiterer Zuschuss bei höheren Rechnungen maximal 75 Euro pro Jahr.
 30) Zusätzlich: Einmalig im Zusammenhang mit einer Schwangerschaft.
 31) Prämie für das Jahr 2011. Auch für 2012 ist eine Prämie geplant.
 32) Ermäßigung der Praxisgebühr oder 25 Euro Prämie.
 33) 90 Prozent Ermäßigung aller Zuzahlungen, maximal 100 Euro pro Jahr.
 34) Auch anthroposophische Behandlung beim Arzt.

35) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „dent-net.de“ haben. Festpreis 50 Euro.
 36) Bei Nachweis einer vollständigen Zahnvorsorge in den vergangenen fünf Jahren. Bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „dent-net.de“ haben, einmal jährlich kostenfrei.
 37) Kurse bis 25 Euro werden zu 100 Prozent erstattet.
 38) Alle gesetzlichen Zuzahlungen werden um 25 Prozent ermäßigt.
 39) Für Versicherte unter 18 Jahren 25 Euro.
 40) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „dent-net.de“ oder „Dr. Z.“ haben.
 41) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „TruDent“ haben.
 42) In vier Kliniken in Polen und Ungarn, mit denen die TK ein Vertrag abgeschlossen hat.

Stand: 1. April 2012

bildern (■). Im Einzelfall kann sich natürlich jeder Versicherte bei Schwierigkeiten an seine Kasse wenden.
Persönliche Beratung zuhause: Die Kasse bietet Hausbesuche in ihrem gesamten Tätigkeitsgebiet an (■) oder nur eingeschränkt im Einzugsbereich der Geschäftsstellen (■).

Mehrleistungen bei ...

Reiseimpfungen: Einige Kassen bezahlen neben den regulären Impfungen (□) zusätzlich Reiseimpfungen, die vom Robert-Koch-Institut empfohlen werden (■). Einige Kassen erstatten davon nur einen Teil der Kosten, zwischen 50 und 90 Prozent (■).

Hauskrankenpflege: Versicherte aller Kassen erhalten häusliche Krankenpflege für mindestens vier Wochen, wenn dadurch eine Krankenhausbehandlung vermieden oder verkürzt wird. Bestandteile dieser Pflege sind die Behandlungspflege wie Wundversorgung, die Grundpflege wie Hilfe beim Essen sowie eine hauswirtschaftliche Versorgung. Die Behandlungspflege allein bezahlen alle Kassen, auch ohne dass eine Krankenhausbehandlung geboten wäre, wenn der Arzt dies verordnet.

Als Mehrleistung gilt, wenn Kassen in diesem Fall auch Kosten für Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung übernehmen (■). Die Kasse kann die Leistung auch auf einen bestimmten Zeitraum pro Krankheitsfall oder Jahr begrenzen (■).

Haushaltshilfe: Alle Kassen müssen Familien mit mindestens einem Kind unter zwölf Jahren die Kosten für eine Haushaltshilfe erstatten, wenn die haushaltsführende Person im Krankenhaus oder zur Kur ist oder häusliche Krankenpflege benötigt. Einige Kassen bieten diese Leistung auch, wenn kein Kind im Haushalt zu versorgen ist. Notwendig ist aber immer eine ärztliche Verordnung.

■ = Kasse zahlt immer, wenn jemand akut schwer erkrankt, aber nicht im Krankenhaus, sondern zuhause ist und keine häusliche Krankenpflege bekommt – auch ohne Kind.

■ = Kasse zahlt immer, wenn jemand akut schwer erkrankt, aber nicht im Krankenhaus, sondern zuhause ist und keine häusliche Krankenpflege

Kasse (Adressen S. 93)	Regionale Zuständigkeit	Beitrag		Geschäftsstellen (Anzahl)	Telefonische Beratung			Extra-service		Mehrleistungen bei ...			Gesundheitskurse – maximale Erstattung	
		Zusatzbeitrag (Euro/Monat)	Prämie (Euro/Jahr)		Beiträge und Leistungen (auch am Wochenende)	Medizinische Fragen (24 Stunden/7 Tage)	Auslandshotline	Vermittlung von Facharztterminen	Persönliche Beratung zuhause	Reiseimpfungen	Hauskrankenpflege	Haushaltshilfe bei schwerer Erkrankung	Eigene Angebote (Prozent)	Andere Angebote (Euro/Jahr)
BKK Faber-Castell & Partner	BY	-	-	6	■	■	■	■	■	■ ¹⁾	■	■	100	150
BKK firmus	Bundesweit	-	-	19	□	■	■	■	■	■	■	■	100	206
BKK Freudenberg	BE, BW, BY, HE, NI, NW1, NW2, RP, SN	-	-	2	□	-	□	■	■	□	□	■	100	200
BKK Gildemeister Seidensticker	Bundesweit	-	-	3	■	■	■	■	■	■ ¹⁾	■	■	100	200
BKK Herford Minden Ravensberg	BB, BW, BY, HE, NI, NW1, NW2, SH, SN, ST	-	-	2	□	■	■	■	■	■ ¹⁾	■	■	100	320
BKK Herkules	BY, HE, NI	-	-	1	□	-	□	■	■	■ ¹⁾	■	■	100	200
BKK Hoesch ²⁵⁾	BE, BW, BY, HB, HE, HH, NI, NW1, NW2, SN, ST	15	-	14	□	-	□	■	■	■ ¹⁾	□	■	100	160
BKK IHV	Bundesweit	-	-	1	□	-	□	■	■	■	□	■	100	640
BKK Kassana	Bundesweit	-	-	1	□	■	□	□	■	■	■	■	80	240
BKK Linde	Bundesweit	-	-	11	■	■	□	■	■	■ ¹⁾	■	■	80	200
BKK Medicus	BE, BW, BY, HE, MV, NI, RP, SN, ST	-	-	1	■	-	□	■	□	■ ¹⁾	■	■	100	150
BKK Melitta Plus	BW, NI, NW1, NW2	-	-	3	□	-	□	□	■	■	□	■	100	320
BKK Mobil Oil	BY, HB, HE, HH, NI, NW1, NW2, RP, SH, TH	-	-	3	■	■	■	■	□	■ ¹⁾	■	■	100	200
BKK Pfalz	Bundesweit	-	-	1	■	■	□	■	□	■ ¹⁾	■	■	100	300
BKK Phoenix	HE, HH, NI, NW1, NW2, TH	-	-	4	■	■	■	■	■	■ ¹⁾	■	■	100	300
BKK SBH	BW	-	50 ²⁷⁾	4	□	-	□	■	■	■ ¹⁾	■	■	100	250
BKK Scheufelen	BW	-	-	2	■	■	■	■	■	■ ¹⁾	■	■	100	310
BKK Thür. Energieversorgung	SN, TH	-	-	4	□	-	□	■	■	■	■	■	100	160
BKK VBU	Bundesweit	-	-	31	■	-	□	■	■	■ ¹⁾	■	■	100	400
BKK VDN	HH, NW1, NW2, SN	-	-	2	□	■	□	□	■	■ ¹⁾	■	■	100	400
BKK VerbundPlus	BE, BW, BY, HE, HH, NI, NW1, NW2, RP, SH, SN, ST	-	60 ³¹⁾	6	□	-	□	■	■	■ ¹⁾	■	■	100	300
BKK Victoria-DAS	Bundesweit	-	-	2	□	■	□	□	□	■ ¹⁾	■	■	100	150
BKK Vital	BW, NW2, RP	-	-	6	□	■	□	□	□	□	■	■	100	300
BKK vor Ort ²⁵⁾	Bundesweit	-	-	50	□	■	■	■	■	■ ¹⁾	■	■	100	200
BKK Wirtschaft & Finanzen	BB, BE, BW, BY, HB, HE, HH, NI, NW1, NW2, RP, SL, SN	-	72	2	□	■	■	■	□	■ ¹⁾	■	■	100	500
BKK ZF & Partner	BB, BE, BW, BY, HE, HH, NI, NW1, NW2, RP, SL, SN, ST, TH	-	-	11	□	-	□	□	■	■	■	■	100	160
Bosch BKK	BB, BE, BW, BY, HE, HH, MV, NI, NW1, NW2, RP, SL, SN, ST, TH	-	-	28	□	-	□	■	■	■	■	■	100	160
Brandenburgische BKK	BB	-	-	2	■	-	□	■	■	■ ¹⁾	■	□	100	160

Regionale Zuständigkeit:

Baden-Württemberg = BW; Bayern = BY; Berlin = BE; Brandenburg = BB; Bremen = HB; Hamburg = HH; Hessen = HE; Mecklenburg-Vorpommern = MV; Niedersachsen = NI; Nordrhein = NW1; Westfalen-Lippe = NW2; Rheinland-Pfalz = RP; Saarland = SL; Sachsen = SN; Sachsen-Anhalt = ST; Schleswig-Holstein = SH; Thüringen = TH.

■ = Ja.
□ = Nein.
■ = Eingeschränkt.
- = Entfällt.

- 1) Kasse bietet reisemedizinische Impfberatung an.
- 2) Wegfall der Zuzahlung für viele rabattierte Medikamente.
- 3) Bei Zahnärzten, die am Programm „Claridentis“ teilnehmen. Patienten müssen sich einschreiben.
- 4) Einmalig beim Einschreiben in das Programm.
- 5) Direkter Zuschuss im Rahmen des Bonusprogramms.

6) Zunächst befristet bis zum 30. Juni 2012.

7) Für Versicherte bis 18 Jahre in kieferorthopädischer Behandlung, die am Programm AOK-Junior teilnehmen.

8) Kooperation mit grenznaher Praxis in Polen (Medpolska).

9) Für Kinder bis 12 Jahre bei ausgewählten Kinderärzten.

10) In der AOK-Zahnklinik Düsseldorf, für Versicherte von 16 bis 25 Jahren, wenn ein kostenfreier Wahltarif abgeschlossen wurde. Ansonsten Zuschuss im ersten Teilnahmejahr 25 Euro.

11) Kurse abzüglich Eigenanteil.

12) Ermäßigung der Praxisgebühr für 1. und 2. Quartal.

13) Ermäßigung der Praxisgebühr für 3. und 4. Quartal.

14) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „dent-net.de“ haben.

15) Auch anthroposophische Therapien.

16) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „Ihren Zähnen zuliebe“ haben. Festpreis 49 Euro, jede fünfte Reinigung kostenlos.

17) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „Quality Smile“ haben. Festpreis 35 oder 50 Euro.

18) Auch anthroposophische Behandlung beim Arzt sowie Therapien.

19) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „dent-net.de“ haben. Oder Zuschuss für Patienten in Westfalen-Lippe, die sich in Programm einschreiben.

20) Praxisgebühr entfällt für alle Arztbesuche einschließlich zusätzlicher Gebühren für Notarzt.

21) Für weitere Teilnahmejahre zusätzlich 25 Euro.

Ab dem fünften Jahr 200 Euro.

22) Nur bei Zahnärzten in Nordrhein-Westfalen und Hamburg, die einen Vertrag mit „Dr. Z.“ haben.

Festpreis 40 Euro.

23) Auch anthroposophische Therapien.

24) Nur bei Zahnärzten in Westfalen-Lippe mit Vertrag „Zahnbehandlung Exclusiv“.

Gesundheitsbonus (Mann, 35 Jahre, 1. Teilnahmejahr)		Besondere Versorgungs- und Behandlungsangebote					Zähne	
Mindestbonus (Euro)/ Voraussetzungen (Anzahl)	Maximalbonus (Euro)/ Voraussetzungen (Anzahl)	Homöopathische Behandlung beim Arzt	Zusätzliche Kindervorsorge	Zusätzliche Hautkrebsfrüherkennung	Hausarztprogramm: Maximaler finanzieller Vorteil (Euro im 1. Jahr)	Programm für chronisch Kranke: Maximaler finanzieller Vorteil (Euro im 1. Jahr)	Professionelle Zahnreinigung	Zahnersatz günstiger
40/3	100/7	■	■	■	0	0	–	□
–	–	■	□	□	0	0	–	□
40/4	200/5	■	□	□	40	40	2 x im Jahr ¹⁴⁾	□
100/5	100/5	■ ²³⁾	■	■	40	40	1 x 50 Euro ²⁴⁾	□
50/7	150/14	■	□	□	0	80 ²⁰⁾	1 x 50 Euro ²⁴⁾	□
50/3	185/12	■ ¹⁸⁾	■	□	40	0	1 x im Jahr ¹⁴⁾	□
50/4	70/6	■	■	■	0	0	–	□
62,5/3	150/9	■	□	□	0	0	–	□
20/1	80/6	■ ¹⁸⁾	■	■	0	40	2 x im Jahr ¹⁴⁾	□
30/2	60/4	■	□	□	40	0	1 x im Jahr ¹⁴⁾	□
50/4	100/5	□	■	□	0	50	–	□
–	–	■	■	□	40 ²⁶⁾	40 ²⁶⁾	1 x 50 Euro ²⁴⁾	□
30/2	150/9	■	■	■	0	40	³⁰⁾	□
40/3	40/3	■	□	□	0	40	2 x im Jahr ¹⁴⁾	□
50/3	70/5	■	□	□	40	40	–	□
20/1	40/3	■	■	■	0	40	1 x 50 Euro	□
20/1	140/11	■	■	■	40	65 ²⁵⁾	1 x 75 Euro ²⁹⁾	□
10/1	200/17	■	□	□	40	120	–	□
50/3	130/9	□	■	□	0	0	–	□
60/4	90/7	■	■	■	0	50	–	□
40/4	40/4	■	□	■	0	80 ²⁰⁾	2 x im Jahr ¹⁴⁾	□
22,5/2	50/7	■	■	■	0	40	2 x im Jahr ¹⁴⁾	□
100/4	100/4	□	□	■	30	40	2 x 60 Euro	□
100/6	100/6	■	■	■	0	0	–	□
80/2	80/2	■ ¹⁸⁾	□	□	40 ³²⁾	80 ²⁰⁾	– ¹⁶⁾	□
40/4	70/7	■	□	□	0	40	–	□
50/6	105/11	□	□	□	40	100 ³³⁾	–	□
20/1	140/7	□	■	■	40	20	2 x 20 Euro	□

25) Fusion der BKK vor Ort und der BKK Hoesch zum 1. Oktober 2012 geplant, Genehmigung durch die Aufsicht steht noch aus.
 26) Bei Teilnahme an mehreren Wahlariften nur einmal möglich.
 27) Prämie für das Jahr 2011.
 28) Zusätzlich beim erstmaligen Einschreiben 10 Euro Prämie, für jedes Teilnahmejahr 25 Euro.
 29) Bei allen Zahnärzten: 100 Prozent der Rechnung bis 50 Euro. Weiterer Zuschuss bei höheren Rechnungen maximal 75 Euro pro Jahr.
 30) Zusätzlich: Einmalig im Zusammenhang mit einer Schwangerschaft.
 31) Prämie für das Jahr 2011. Auch für 2012 ist eine Prämie geplant.
 32) Ermäßigung der Praxisgebühr oder 25 Euro Prämie.
 33) 90 Prozent Ermäßigung aller Zuzahlungen, maximal 100 Euro pro Jahr.
 34) Auch anthroposophische Behandlung beim Arzt.

35) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „dent-net.de“ haben. Festpreis 50 Euro.
 36) Bei Nachweis einer vollständigen Zahnvorsorge in den vergangenen fünf Jahren. Bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „dent-net.de“ haben, einmal jährlich kostenfrei.
 37) Kurse bis 25 Euro werden zu 100 Prozent erstattet.
 38) Alle gesetzlichen Zuzahlungen werden um 25 Prozent ermäßigt.
 39) Für Versicherte unter 18 Jahren 25 Euro.
 40) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „dent-net.de“ oder „Dr. Z.“ haben.
 41) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „TruDent“ haben.
 42) In vier Kliniken in Polen und Ungarn, mit denen die TK ein Vertrag abgeschlossen hat.

Stand: 1. April 2012

bekommt – aber nur, wenn ein Kind zu versorgen ist. Je nach Kasse werden Kinder maximal bis zum 16. Geburtstag anerkannt.
 □ = Kasse zahlt nicht, wenn jemand krank zuhause ist und keine häusliche Krankenpflege bekommt. In Einzelfällen leisten Kassen aber nach ambulanten Operationen oder bei einer Risikoschwangerschaft.

Gesundheitskurse

Krankenkassen bezuschussen für Erwachsene in der Regel zwei Kurse pro Jahr in den Bereichen Bewegung, Entspannung, Ernährung und Sucht (zum Beispiel Nichtraucherkurse). Der gleiche Kurs darf im folgenden Jahr nicht erneut besucht werden. Veranstalten Kassen selbst Kurse, sind diese oft kostenlos. Kurse anderer Anbieter werden bis zu einem Höchstbetrag pro Jahr bezuschusst, er gilt in der Regel für maximal zwei Kurse.

Gesundheitsbonus

Kassen können einen Geldbonus zahlen, wenn Versicherte regelmäßig zu Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen gehen oder an Gesundheitskursen teilnehmen. Wir haben für einen 35-jährigen Mann dargestellt, wie viele Voraussetzungen er erfüllen muss, um einen Bonus zu erhalten und wie hoch dieser ausfällt. Sachprämien, Wertgutscheine oder Boni, die nur im Familienverbund zu erzielen sind, wurden nicht berücksichtigt.

Besondere Versorgungs- und Behandlungsangebote

Homöopathische Behandlung beim Arzt: Versicherte können die ausführlichen Erst- und Folgegespräche (Anamnese) bei bestimmten homöopathischen Vertragsärzten in Anspruch nehmen. Voraussetzung ist teilweise, dass sie sich in ein Behandlungsmodell einschreiben.

■ = Im gesamten Zuständigkeitsbereich der Kasse mit der Chipkarte.
 □ = Regional begrenzt oder gegen Rechnung, die später erstattet wird (eventuell nur anteilig).

Zusätzliche Kindervorsorge: Von der Geburt bis zum 14. Lebensjahr haben gesetzlich versicherte Kinder

Kasse (Adressen S. 93)	Regionale Zuständigkeit	Beitrag		Geschäftsstellen (Anzahl)	Telefonische Beratung			Extra-service		Mehrleistungen bei ...			Gesundheitskurse – maximale Erstattung	
		Zusatzbeitrag (Euro/Monat)	Prämie (Euro/Jahr)		Beiträge und Leistungen (auch am Wochenende)	Medizinische Fragen (24 Stunden/7 Tage)	Auslandshotline	Vermittlung von Facharztterminen	Persönliche Beratung zuhause	Reiseimpfungen	Hauskrankenpflege	Haushaltshilfe bei schwerer Erkrankung	Eigene Angebote (Prozent)	Andere Angebote (Euro/Jahr)
Continentale BKK	Bundesweit	-	-	13	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	250
DAK-Gesundheit	Bundesweit	-	-	858	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	80	75
Deutsche BKK	Bundesweit	8	-	46	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	150
energie BKK	Bundesweit	-	-	9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	320
Esso BKK	Bundesweit	-	-	1	<input type="checkbox"/>	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	200
G & V BKK	BW	-	72	1	<input type="checkbox"/>	-	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	-	144
Heimat Krankenkasse	Bundesweit	-	-	4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	320
HEK Hanseatische KK	Bundesweit	-	-	26	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	200
hkk	Bundesweit	-	60	27	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100 ¹¹⁾	200
HVB BKK	Bundesweit	-	-	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	80	130
IKK Brandenburg u. Berlin	BB, BE	-	-	22	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	150
IKK classic	Bundesweit	-	-	364	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	150
IKK gesund plus	Bundesweit	-	-	39	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	90 ³⁷⁾	160
IKK Nord	HB, MV, SH	-	-	52	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	360
IKK Südwest	HE, RP, SL	-	-	18	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	150
KKH-Allianz	Bundesweit	-	-	110	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	90	160
Knappschaft	Bundesweit	-	-	110	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	160
mhplus BKK	BB, BW, BY, HB, HE, HH, MV, NI, NW1, NW2, RP, SH, SL, SN, ST, TH	-	-	22	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	240
Novitas BKK	Bundesweit	-	-	37	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	300
pronova BKK	Bundesweit	-	-	55	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	150
R+V BKK	Bundesweit	-	-	1	<input checked="" type="checkbox"/>	-	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	480
Saint-Gobain-BKK	BB, BE, BW, BY, HE, NW1, NW2, RP, SH, SN	-	-	8	<input type="checkbox"/>	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	350
Salus BKK	BB, BE, BW, BY, HB, HE, HH, MV, NI, NW1, NW2, RP, SH, SN, ST, TH	-	-	20	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	160
SBK	Bundesweit	-	-	77	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	160
Schwenninger KK	Bundesweit	-	-	14	<input type="checkbox"/>	-	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	500
Securvita BKK	Bundesweit	-	-	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	150
Shell BKK/Life	Bundesweit	-	-	1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	320
TK Techniker KK	Bundesweit	-	-	235	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	80	150
Vaillant BKK	BE, BW, BY, HB, HE, HH, MV, NI, NW1, NW2, RP, SH, SL, SN, ST, TH	-	-	7	<input type="checkbox"/>	-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	80	300
Vereinigte BKK	Bundesweit	-	-	4	<input type="checkbox"/>	-	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	100	300

Regionale Zuständigkeit:

Baden-Württemberg = BW; Bayern = BY; Berlin = BE; Brandenburg = BB; Bremen = HB; Hamburg = HH; Hessen = HE; Mecklenburg-Vorpommern = MV; Niedersachsen = NI; Nordrhein = NW1; Westfalen-Lippe = NW2; Rheinland-Pfalz = RP; Saarland = SL; Sachsen = SN; Sachsen-Anhalt = ST; Schleswig-Holstein = SH; Thüringen = TH.
 = Ja.
 = Nein.
 = Eingeschränkt.
 - = Entfällt.

- 1) Kasse bietet reisemedizinische Impfberatung an.
- 2) Wegfall der Zuzahlung für viele rabattierte Medikamente.
- 3) Bei Zahnärzten, die am Programm „Claridentis“ teilnehmen. Patienten müssen sich einschreiben.
- 4) Einmalig beim Einschreiben in das Programm.
- 5) Direkter Zuschuss im Rahmen des Bonusprogramms.

6) Zunächst befristet bis zum 30. Juni 2012.

- 7) Für Versicherte bis 18 Jahre in kieferorthopädischer Behandlung, die am Programm AOK-Junior teilnehmen.
- 8) Kooperation mit grenznaher Praxis in Polen (Medpolska).
- 9) Für Kinder bis 12 Jahre bei ausgewählten Kinderärzten.
- 10) In der AOK-Zahnklinik Düsseldorf, für Versicherte von 16 bis 25 Jahren, wenn ein kostenfreier Wahltarif abgeschlossen wurde. Ansonsten Zuschuss im ersten Teilnahmejahr 25 Euro.
- 11) Kurse abzüglich Eigenanteil.
- 12) Ermäßigung der Praxisgebühr für 1. und 2. Quartal.
- 13) Ermäßigung der Praxisgebühr für 3. und 4. Quartal.
- 14) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „dent-net.de“ haben.
- 15) Auch anthroposophische Therapien.

- 16) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „Ihren Zähnen zuliebe“ haben. Festpreis 49 Euro, jede fünfte Reinigung kostenlos.
- 17) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „Quality Smile“ haben. Festpreis 35 oder 50 Euro.
- 18) Auch anthroposophische Behandlung beim Arzt sowie Therapien.
- 19) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „dent-net.de“ haben. Oder Zuschuss für Patienten in Westfalen-Lippe, die sich in Programm einschreiben.
- 20) Praxisgebühr entfällt für alle Arztbesuche einschließlich zusätzlicher Gebühren für Notarzt.
- 21) Für weitere Teilnahmejahre zusätzlich 25 Euro. Ab dem fünften Jahr 200 Euro.
- 22) Nur bei Zahnärzten in Nordrhein-Westfalen und Hamburg, die einen Vertrag mit „Dr. Z“ haben. Festpreis 40 Euro.
- 23) Auch anthroposophische Therapien.
- 24) Nur bei Zahnärzten in Westfalen-Lippe mit Vertrag „Zahnbehandlung Exclusiv“.

Gesundheitsbonus (Mann, 35 Jahre, 1. Teilnahmejahr)		Besondere Versorgungs- und Behandlungsangebote					Zähne	
Mindestbonus (Euro)/ Voraussetzungen (Anzahl)	Maximalbonus (Euro)/ Voraussetzungen (Anzahl)	Homöopathische Behandlung beim Arzt	Zusätzliche Kindervorsorge	Zusätzliche Hautkrebsfrüherkennung	Hausarztprogramm: Maximaler finanzieller Vorteil (Euro im 1. Jahr)	Programm für chronisch Kranke: Maximaler finanzieller Vorteil (Euro im 1. Jahr)	Professionelle Zahnreinigung	Zahnersatz günstiger
50/5	90/9	■	■	■	0	0	-	□
75/8	135/12	■ ³⁴⁾	□	□	0	0	2 x im Jahr ³⁵⁾	■
100/7	100/7	■	■	□	0	0	-	■
80/3	120/5	■	■	■	40	40 ⁴⁾	2 x im Jahr ¹⁴⁾	■
40/4	90/9	■	■	■	40	40	2 x im Jahr ¹⁴⁾	■
-	-	■	■	■	0	20	- ¹⁶⁾	■
40/2	100/8	■	■	■	0	0	1 x im Jahr ¹⁴⁾	■
75/3	100/4	■ ¹⁸⁾	■	■	0	0	1 x 50 Euro ³⁶⁾	■ ¹⁴⁾
50/4	140/14	□	■	□	0	0	-	□
30/3	60/6	■	■	■	0	0	-	□
10/1	175/11	■	■	□	0	40	-	□
100/4	270/12	■	■	■	0	50	-	□
140/2	520/15	■	■	□	20	³⁸⁾	-	□
40/3	80/5	■	□	■	-	0	-	□
15/1	75/5	□	■	■	-	40	2 x 15 Euro ⁵⁾	□
30/3	30/3	□	■	□	0	0	-	■
30/2	130/12	■	■	■	0	40	-	□
40/2	120/6	■ ¹⁸⁾	■	■	0	20 ³⁹⁾	- ¹⁶⁾	■
70/4	200/11	□	■	■	0	0	1 x im Jahr ¹⁴⁾	■
60/11	60/11	■	■	■	0	0	-	■
50/2	65/5	■ ¹⁸⁾	■	■	0	0	-	□
150/1	280/8	■	■	■	40	80 ²⁰⁾	2 x im Jahr ⁴⁰⁾	■
75/3	200/7	□	■	■	0	40	-	■
20/2	90/9	■ ¹⁸⁾	■	■	0	0	2 x im Jahr ¹⁴⁾	■
40/4	150/7	■	■	■	0	40	- ¹⁶⁾	■
100/7	300/20	■ ¹⁸⁾	■	■	0	40	2 x 13 Euro ³⁰⁾	■
100/5	125/6	□	■	■	0	40	1 x 75 Euro ²⁹⁾	■
30/3	110/9	■	■	■	0	0	2 x 50 Prozent ⁴¹⁾³⁰⁾	■ ⁴²⁾
40/4	100/10	■	■	■	0	0	2 x im Jahr ¹⁴⁾	■
60/3	120/6	■	■	■	40	0	2 x im Jahr ¹⁴⁾	■

25) Fusion der BKK vor Ort und der BKK Hoesch zum 1. Oktober 2012 geplant, Genehmigung durch die Aufsicht steht noch aus.
 26) Bei Teilnahme an mehreren Wahlariften nur einmal möglich.
 27) Prämie für das Jahr 2011.
 28) Zusätzlich beim erstmaligen Einschreiben 10 Euro Prämie, für jedes Teilnahmejahr 25 Euro.
 29) Bei allen Zahnärzten: 100 Prozent der Rechnung bis 50 Euro. Weiterer Zuschuss bei höheren Rechnungen maximal 75 Euro pro Jahr.
 30) Zusätzlich: Einmalig im Zusammenhang mit einer Schwangerschaft.
 31) Prämie für das Jahr 2011. Auch für 2012 ist eine Prämie geplant.
 32) Ermäßigung der Praxisgebühr oder 25 Euro Prämie.
 33) 90 Prozent Ermäßigung aller Zuzahlungen, maximal 100 Euro pro Jahr.
 34) Auch anthroposophische Behandlung beim Arzt.

35) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „dent-net.de“ haben. Festpreis 50 Euro.
 36) Bei Nachweis einer vollständigen Zahnvorsorge in den vergangenen fünf Jahren. Bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „dent-net.de“ haben, einmal jährlich kostenfrei.
 37) Kurse bis 25 Euro werden zu 100 Prozent erstattet.
 38) Alle gesetzlichen Zuzahlungen werden um 25 Prozent ermäßigt.
 39) Für Versicherte unter 18 Jahren 25 Euro.
 40) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „dent-net.de“ oder „Dr. Z.“ haben.
 41) Nur bei Zahnärzten, die einen Vertrag mit „TruDent“ haben.
 42) In vier Kliniken in Polen und Ungarn, mit denen die TK ein Vertrag abgeschlossen hat.

Stand: 1. April 2012

und Jugendliche Anspruch auf die Früherkennungsuntersuchungen U1 bis U9 und J1. Darüber hinaus empfehlen Kinderärzte weitere Vorsorge. Wir stellen dar, ob Kassen auch für die Untersuchungen U10 im 7. bis 8. Lebensjahr und U11 im 9. bis 10. Lebensjahr zahlen (■). Bei einigen Kassen müssen die Kinder in ein Behandlungsmodell eingeschrieben werden. ■ = Angebot nicht im gesamten Zuständigkeitsbereich vorhanden, oder es wird nur eine Untersuchung als Mehrleistung bezahlt.

Zusätzliche Hautkrebsfrüherkennung: Versicherte aller Kassen ab 35 Jahren können ihre Haut alle zwei Jahre untersuchen lassen.

■ = Untersuchung auch für Jüngere oder in jährlichen Abständen.

■ = Erweitertes Angebot nicht im gesamten Geschäftsgebiet der Kasse.

Hausarztprogramm: Binden sich Versicherte für mindestens ein Jahr an einen Hausarzt und verzichten darauf, Fachärzte ohne Überweisung aufzusuchen, zahlen sie zum Teil weniger Praxisgebühr oder bekommen eine Prämie. Teilnehmende Ärzte bieten oft Abendsprechstunden und verkürzte Wartezeiten an. Viele Kassen bieten dieses Programm nicht in ihrem gesamten Geschäftsgebiet an.

Programm für chronisch Kranke: Chronisch Kranke können ein Versorgungsmodell wählen, das durch eine abgestimmte und kontinuierliche Betreuung die Behandlung verbessern soll. Es gibt diese „Disease Management-Programme“ für Diabetes (Typ I und II), Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Asthma und andere chronische Atemwegserkrankungen sowie Brustkrebs. Einige Kassen bieten Prämien oder Ermäßigungen von Zuzahlungen und Praxisgebühr an.

Zähne

Professionelle Zahnreinigung: Einige Kassen beteiligen sich ein oder zwei Mal pro Jahr an den Kosten einer professionellen Zahnreinigung bei ausgewählten Zahnärzten. Teilweise ist das Angebot regional begrenzt.

Zahnersatz: Versicherte können einen verbilligten Zahnersatz bei ausgewählten Zahnärzten oder Dental-laboren erhalten (■).

Kreditberatung

Seite 12–17

BBB Bank eG,
Herrenstr. 2–10,
76133 Karlsruhe,
Tel. 07 21/14 10,
Fax 07 21/14 19 7,
direkt@bbbbank.de,
www.bbbbank.de

Berliner Bank, Niederlassung der Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG, Hardenbergstr. 32, 10623 Berlin, Tel. 0 30/3 10 9 31 09, Fax 0 30/31 09 21 65, kontakt.bb@berliner-bank.de, www.berliner-bank.de

Berliner Sparkasse, Abteilung der LB Berlin, Alexanderplatz 2, 10178 Berlin, Tel. 0 30/86 98 01, Fax 0 30/86 98 30 74, info@berliner-sparkasse.de, www.berliner-sparkasse.de

Berliner Volksbank eG, Budapest Str. 35, 10787 Berlin, Tel. 0 30/30 63 33 00, Fax 0 30/30 63 44 00, service@berliner-volksbank.de, www.berliner-volksbank.de

Commerzbank AG, Kaiserplatz 11, 60311 Frankfurt/M., Tel. 0 69/1 36 20, Fax 0 69/13 62 94 76, info@commerzbank.com, www.commerzbank.com

Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt/M., Tel. 0 18 18/10 00, Fax 0 18 18/10 01, www.deutsche-bank.de

Deutsche Kreditbank AG, Taubenstr. 7–9, 10117 Berlin, Tel. 0 180 3/12 03 00, info@dkb.de, www.dkb.de

ING-Diba AG, Theodor-Heuss-Allee 106, 60486 Frankfurt/M., Tel. 0 69/50 50 01 09, Fax 0 800/2 72 22 77, info@ing-diba.de, www.ing-diba.de

netbank AG, Postfach 50 04 48, 22704 Hamburg, Tel. 0 180 5/63 82 26, info@netbank.de, www.netbank.de

Postbank, Deutsche Postbank AG, Friedrich-Ebert-Allee 114–126, 53113 Bonn, Tel. 0 180 3/28 81, Fax 0 180 3/04 08 00, direkt@postbank.de, www.postbank.de

Santander Bank, Zweigniederlassung der Santander Consumer Bank AG, 41061 Mönchengladbach, Tel. 0 180 5/55 62 07, Fax 0 69/2 58 75 78, infomail@santanderbank.de, www.santanderbank.de

Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach, Tel. 0 180 5/55 61 15, Fax 0 180 5/55 64 98, email-service@santander.de, www.santander.de

SKG Bank AG, Halbergstr. 50, 66121 Saarbrücken, Tel. 06 81/8 57 10 61, Fax 06 81/8 57 10 78, kundenbetreuung@skgbank.de, www.skgbank.de

Sparda-Bank Berlin eG, Storkower Str. 101a, 10407 Berlin, Tel. 0 30/42 08 04 20, Fax 0 30/42 83 03 70, sparda-b@sparda.de, www.sparda-b.de

Süd-West-Kreditbank Finanzierung GmbH, SWK-Bank, Am Ockenheimer Graben 52, 55411 Bingen am Rhein, Tel. 0 67 21/9 10 10, Fax 0 67 21/91 01 39, sekretariat@swk-bank.de, www.swk-bank.de

Targobank AG & Co.KGaA, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf, Tel. 02 11/8 98 40, Fax 02 11/89 84 12 22, kontakt@targobank.de, www.targobank.de

UniCredit Bank AG, Hypovereinsbank, Sederanger 4, 80538 München, Tel. 0 180 2/88 44 55, info@unicreditgroup.de, www.hypovereinsbank.de

Kurse Social Media Marketing

Seite 20–23

BayTech Akademie Bayern Innovativ GmbH, Gewerbemuseumsplatz 2, 90403 Nürnberg, Tel. 09 11/20 67 13 50, Fax 09 11/20 67 17 44, baytech@bayern-innovativ.de, www.baytech.de

ebam GmbH Business Akademie, Business Akademie für Medien, Event und Kultur, Engelhardstr. 6, 81369 München, Tel. 0 89/54 88 47 91, Fax 0 89/54 88 47 99, info@ebam.de, www.ebam.de

Embis GmbH, Blumenstr. 25, 85399 Hallbergmoos, Tel. 08 11/9 93 36 60, Fax 08 11/9 93 36 61, mail@embis.de, www.embis.de

Hamburger Volkshochschule, Schanzenstr. 75, 20357 Hamburg, Tel. 0 40/4 28 41 27 87, Fax 0 40/4 28 41 15 23, sekretariat_geschaefts-fuehrung@vhs-hamburg.de, www.vhs-hamburg.de

IHK Akademie München und Oberbayern, Orleansstr. 10–12, 81669 München, Tel. 0 89/5 11 60, Fax 0 89/51 16 13 06, iszhkmail@muenchen.ihk.de, http://akademie.muenchen.ihk.de

IHK Nord Westfalen, Akademie der Wirtschaft, Sentmaringer Weg 61, 48151 Münster, Tel. 02 51/70 70, Fax 02 51/70 73 25, muenster@ihk-nordwestfalen.de, www.ihk-bildung.de

Social Media Akademie Webculture GmbH, Richard-Wagner-Str. 51, 68165 Mannheim, Tel. 06 21/1 80 69 52 10, Fax 06 21/1 80 69 52 19, info@socialmedia-akademie.de, www.socialmedia-akademie.de

TAW Technische Akademie Wuppertal eV, Hubertusallee 18, 42117 Wuppertal, Tel. 02 02/7 49 50, Fax 02 02/7 49 52 02, info@taw.de, www.taw.de

VHS Landkreis Gießen, Kreuzweg 33, 35423 Lich/Hessen, Tel. 0 64 04/9 16 30, Fax 0 64 04/91 63 40, kvhs.giessen@lkgi.de, http://vhs-kreis-giessen.s-w-k.com

Volkshochschule Stuttgart, Fritz-Elsas-Str. 46/48, 70174 Stuttgart, Tel. 07 11/1 87 38 00, Fax 07 11/1 87 38 58, info@vhs-stuttgart.de, www.vhs-stuttgart.de

Geldanlage und Altersvorsorge in Kürze

Seite 24–27

Verbraucherzentrale Bundesverband eV (vzbv), Markgrafenstr. 66, 10969 Berlin, Tel. 0 30/25 80 00, Fax 0 30/25 80 05 18, info@vzbv.de, www.vzbv.de

VZ Baden-Württemberg eV, Paulinenstr. 47, 70178 Stuttgart, Tel. 07 11/66 91 10, Fax 07 11/66 91 50, info@vz-bw.de, www.vz-bawue.de

VZ Bayern eV, Mozartstr. 9, 80336 München, Tel. 0 89/53 98 70, Fax 0 89/53 75 53, info@vz-bayern.de, www.verbraucher-zentrale-bayern.de

VZ Berlin eV, Hardenbergplatz 2, 10623 Berlin, Tel. 0 30/21 48 50, Fax 0 30/21 17 02 01, mail@verbraucher-zentrale-berlin.de, www.vz-berlin.de

VZ Brandenburg eV, Templiner Str. 21, 14473 Potsdam, Tel. 03 31/29 87 10, Fax 03 31/2 98 71 77

VZ Bremen eV, Altenweg 4, 28195 Bremen, Tel. 04 21/16 07 77, Fax 04 21/1 60 77 80, info@verbraucher-zentrale-bremen.de, www.verbraucher-zentrale-bremen.de

VZ Hamburg eV, Kirchenallee 22, 20099 Hamburg, Tel. 0 40/24 83 20, Fax 0 40/24 83 22 90, info@vzth.de, www.vzth.de

VZ Hessen eV, Große Friedberger Str. 13–17, 60313 Frankfurt/M., Tel. 0 180 5/97 20 10, Fax 0 69/97 20 10 40, vzh@verbraucher.de, www.verbraucher.de

Neue Verbraucherzentrale in Mecklenburg und Vorpommern eV, Strandstr. 98, 18055 Rostock, Tel. 03 81/2 08 70 50, Fax 03 81/2 08 70 30, info@nvzmv.de, www.nvzmv.de

VZ Niedersachsen eV, Herrenstr. 14, 30159 Hannover, Tel. 05 11/91 19 60, Fax 05 11/9 11 96 10, info@vz-niedersachsen.de, www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de

VZ Nordrhein-Westfalen eV, Mintropstr. 27, 40215 Düsseldorf, Tel. 02 11/3 80 90, Fax 02 11/3 80 92 16, vz.nrw@vz-nrw.de, www.vz-nrw.de

VZ Rheinland-Pfalz eV, Seppel-Gluckert-Passage 10, 55116 Mainz, Tel. 0 61 31/2 84 80, Fax 0 61 31/28 48 66, info@vz-rip.de, www.verbraucher-zentrale-rip.de

VZ des Saarland eV, Haus der Beratung/Trierer Str. 22, 66111 Saarbrücken, Tel. 06 81/50 08 90, Fax 06 81/5 00 89 22, vz-saar@vz-saar.de, www.vz-saar.de

VZ Sachsen eV, Katharinenstr. 17, 04109 Leipzig, Tel. 03 41/69 62 90, Fax: 03 41/6 89 28 26, vzs@vzs.de, www.verbraucher-zentrale-sachsen.de

VZ Sachsen-Anhalt eV, Steinbockgasse 1, D-06108 Halle, Tel. 03 45/2 98 03 29, Fax 03 45/2 98 03 26, vzsaa@vzsaa.de, www.vzsaa.de

VZ Schleswig-Holstein eV, Andreas-Gayk-Str. 15, 24103 Kiel, Tel. 04 31/59 09 90, Fax 04 31/5 90 99 77, info@vzsh.de, www.verbraucher-zentrale-sh.de

VZ Thüringen eV, Eugen-Richter-Str. 45, 99085 Erfurt, Tel. 03 61/55 51 40, Fax 03 61/5 55 14 40, info@vzth.de, www.vzth.de

Festgeld

Seite 32–33

Degussa Bank GmbH, Postfach 20 01 23, 60605 Frankfurt/M., Tel. 0 69/36 00 55 55, Fax 0 69/36 00 27 70, kundendialog@degussa-bank.de, www.degussa-bank.de

Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt/M., Telefon: 0 18 18/10 00, Fax: 0 18 18/10 01, www.deutsche-bank.de

Santander Bank, Zweigniederlassung der Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach, Tel. 0 180 5/55 63 07, Fax 0 69/2 58 75 78, infomail@santanderbank.de, www.santanderbank.de

Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach, Tel. 0 180 5/55 64 99, Fax 0 180 5/55 64 98, service@santander.de, www.santander.de

Targobank AG & Co.KGaA, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf, Telefon: 02 11/8 98 40, Fax 02 11/89 84 12 22, kontakt@targobank.de, www.targobank.de

Bauen und Wohnen in Kürze

Seite 42–43

Forwarddarlehen
siehe auch Modernisierungsdarlehen

PSD Bank Nürnberg eG, Willy-Brandt-Platz 8, 90402 Nürnberg, Tel. 09 11/2 38 50, Fax 09 11/23 85 21 99, info@psd-nuernberg.de, www.psd-nuernberg.de

Baugeld Spezialisten, Feringastr. 4, 85774 Unterföhring, Tel. 0 89/1 21 03 31 00, baugeldservice@baugeld-spezialisten.de, www.baugeld-spezialisten.de

Geld & Plan GmbH Hypo Direkt, Berliner Str. 208, 65205 Wiesbaden, Tel. 06 11/5 31 70, Fax: 06 11/30 41 03, info@geldplan.de, www.geldplan.de

DMB Deutscher Mieterbund eV, Littenstr. 10, 10179 Berlin, Tel. 0 30/22 32 30, Fax 0 30/22 32 31 00, info@mieterbund.de, www.mieterbund.de

DMB Baden-Württemberg eV, Olgastr. 77, 70182 Stuttgart, Tel. 07 11/236 06 00, Fax 07 11/2 36 06 02, info@mieterbund-bw.de, www.mieterbund-bw.de

DMB Bayern eV, Postfach 3 101 69, 80101 München, Tel. 0 89/89 05 73 80, Fax 0 89/8 90 57 38 11, info@mieterbund-bayern.de, www.mieterbund-bayern.de

Berliner Mieterverein eV, Spichernstr. 1, 10777 Berlin, Tel. 0 30/22 62 60, Fax 0 30/22 62 61 61, bmvm@berliner-mieterverein.de, www.berliner-mieterverein.de

DMB Land Brandenburg eV, Schopenhauerstr. 31, 14467 Potsdam, Tel. 03 31/9 51 08 90, Fax 03 31/9 51 08 91, info@mieterbund-brandenburg.de, www.mieterbund-brandenburg.de

Mieterverein zu Hamburg von 1890 r. V., Beim Strohhause 20, 20097 Hamburg, Tel. 0 40/87 97 91 20, info@mieterverein-hamburg.de, www.mieterverein-hamburg.de

DMB Hessen eV, Adelheidstr. 70, 65185 Wiesbaden, Tel. 06 11/4 11 40 50, Fax 06 11/41 14 05 29, info@mieterbund-hessen.de, www.mieterbund-hessen.de

DMB Mecklenburg-Vorpommern eV, G.-Hauptmann-Str. 19, 18055 Rostock, Tel. 03 81/375 29 20, Fax 03 81/375 29 20, post@mieterbund-mvp.de, www.mieterbund-mvp.de

DMB Niedersachsen-Bremen eV, Herrenstr. 14, 30159 Hannover, Tel. 05 11/12 10 60, Fax 05 11/1 21 06 16, info@dmb-niedersachsen-bremen.de, www.dmb-niedersachsen-bremen.de

DMB Rheinland-Pfalz eV, Löhstr. 78–80, 56068 Koblenz, Tel. 02 61/1 76 09, Fax 02 61/1 76 73, dmb-rhpl@gmx.de, www.mieterbund-rhpl.de

DMB Saarland eV, Karl-Marx-Str. 1, 66111 Saarbrücken, Tel. 06 81/94 76 70, Fax 06 81/94 76 72 80, info@mieterbund-sb.de, www.mietrecht-saar.de

DMB Sachsen eV, Fetscherplatz 3, 01307 Dresden, Tel. 03 51/8 66 45 66, Fax 03 51/8 66 45 11, landesverband-sachsen@mieterbund.de, www.mieterbund-sachsen.de

DMB Sachsen-Anhalt eV, Alter Markt 6, 06108 Halle, Tel. 03 45/2 02 14 67, Fax 03 45/2 02 14 68, info@mieterbund-sachsen-anhalt.de, www.mieterbund-sachsen-anhalt.de

DMB Schleswig-Holstein eV, Eggerstedtstr. 1, 24103 Kiel, Tel. 04 31/97 91 90, Fax 04 31/9 79 19 31, info@mieterbund-schleswig-holstein.de, www.mieterbund-schleswig-holstein.de

DMB Thüringen eV, Hirschlachufer 83 a, 99096 Erfurt, Tel. 03 61/59 80 50, Fax 03 61/5 98 05 20, info@mieterbund-thueringen.de, www.mieterbund-thueringen.de

Modernisierung

Seite 44–47

1822 direkt, Gesellschaft der Frankfurter Sparkasse mbH, Borsigallee 19, 60388 Frankfurt/M., Tel. 0 69/9 41 70 72 41, Fax 0 69/9 41 70 71 99, info@1822direkt.com, www.1822direkt.com

Accedo AG, Finanzierungsvermittlung-, Postfach 11 03 22, 95422 Bayreuth, Tel. 0 800/2 28 85 00, Fax 09 21/56 07 05 30, info@accedo.de, www.accedo.de

BBBbank eG (Baden-Württemberg), Herrenstr. 2–10, 76133 Karlsruhe, Tel. 07 21/14 10, Fax 07 21/14 19 7, direkt@bbbbank.de, www.bbbbank.de

BF.direkt AG, Finanzierungsvermittlung-, Friedrichstr. 9a, 70174 Stuttgart, Tel. 07 11/2 25 54 41 60, Fax 07 11/2 25 54 42 60, info@bf-direkt.de, www.bf-direkt.de

comdirect bank AG, Pascalkehre 15, 25451 Quickborn, Tel. 0 180 3/44 45, Fax 0 180 3/33 64 55, info@comdirect.de, www.comdirect.de

Cosmos Finanzservice GmbH, Halbergstr. 50–60, 66121 Saarbrücken, Tel. 06 81/9 66 66 66, Fax 06 81/9 66 66 33, info@cosmosdirekt.de, www.cosmosdirekt.de

Creditweb Deutschland GmbH, Kreuzberg Ring 7, 65205 Wiesbaden, Tel. 0 800/22 20 55 00, Fax 06 11/7 36 57 19, info@creditweb.de, www.creditweb.de

DAB Bank AG, Landsberger Str. 300, 80687 München, Tel. 0 180 2/25 45 00, Fax 0 89/50 06 86 30, information@dab.com, www.dab-bank.de

Debeka Lebensversicherungsgesellschaft eG, 56058 Koblenz, Tel. 02 61/9 43 40, Fax 02 61/9 43 46 99, kundenservice@debeka.de, www.debeka.de

Degussa Bank GmbH, Postfach 20 01 23, 60605 Frankfurt/M., Tel. 0 69/36 00 55 55, Fax 0 69/36 00 27 70, kundendialog@degussa-bank.de, www.degussa-bank.de

Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt/M., Tel. 0 18 18/10 00, Fax 0 18 18/10 01, www.deutsche-bank.de

Deutsche Kreditbank AG, Taubenstr. 7–9, 10117 Berlin, Tel. 0 180 3/12 03 00, info@dkb.de, www.dkb.de

Dr. Klein & Co. AG, Hansestr. 14, 23558 Lübeck, Tel. 0 800/8 83 38 80, Fax 04 51/1 40 83 99, Baufinanzierung@drklein.de, www.drklein.de

DTW GmbH, O 5 14–22, 68161 Mannheim, Tel. 06 21/86 75 00, Fax 06 21/8 67 50 75, info@immobilienfinanzierung.de, www.immobilienfinanzierung.de

Enderlein & Co GmbH, Friedenstr. 11, 33602 Bielefeld, Tel. 05 21/58 00 40, Fax 05 21/5 80 04 44, info@enderlein.com, www.enderlein.com

EthikBank, Zweigniederlassung der Volksbank Eisenberg eG, Martin-Luther-Str. 2, 07607 Eisenberg, Tel. 03 66 91/86 23 45, Fax 03 66 91/86 23 47, hallo@ethikbank.de, www.ethikbank.de

Fiba ImmoGmbH, Kleinoberfeld 1, 76135 Karlsruhe, Tel. 07 21/6 27 67 10, Fax 07 21/6 27 67 29, info@fiba-immo.de, www.fiba-immo.de

Hamburger Sparkasse, Adolphsplatz 1, 20457 Hamburg, Tel. 0 40/3 57 90, Fax 0 40/35 79 34 18, haspa@haspa.de, www.haspa.de

Hamburger Volksbank eG (Hamburg), Hammerbrookstr. 63–65, 20097 Hamburg, Tel. 0 40/30 91 00, Fax 0 40/30 91 30 18, service@hamvoba.de, www.hamvoba.de

Hannoversche Lebensversicherung AG, VHV Platz 1, 30177 Hannover, Tel. 05 11/9 56 58 15, Fax 05 11/9 56 56 66, service@hannoversche-leben.de, www.hannoversche-leben.de

HKB Bank GmbH, Lyoner Str. 36, 60528 Frankfurt/M., Tel. 0 800/3 47 73 47, Fax 0 69/7 10 41 03 10, geldanlage@hkb.de, http://hkb.de

Huk-Coburg Bausparkasse, Willi-Hussong-Str. 2, 96445 Coburg, Tel. 0 95 61/96 12 22, Fax 0 95 61/96 36 52, info@huk-coburg.de, www.huk.de

Hypothekendiscount, Postfach 10 15 10, 68015 Mannheim, Tel. 06 21/12 99 20, Fax 06 21/1 29 92 99, info@hypothekendiscount.de, www.hypothekendiscount.de

ING-Diba AG, Theodor-Heuss-Allee 106, 60486 Frankfurt/M., Tel. 0 69/50 50 01 09, Fax 0 800/2 72 22 77, info@ing-diba.de, www.ing-diba.de

Interhyp AG, Marcel-Breuer-Str. 18, 80807 München, Tel. 0 800/2 00 15 15, Fax 0 89/20 30 75 10 00, serviceteam@interhyp.de, www.interhyp.de

Kreissparkasse Köln (alte Bundesländer), Neumarkt 18–24, 50667 Köln, Tel. 02 21/2 27 01, Fax 02 21/2 27 39 20, info@ksk-koeln.de, www.ksk-koeln.de

MKIB Online Finanzierungsvermittlung GmbH, Postfach 35 04 52, 10213 Berlin, Tel. 0 30/6 40 88 10, Fax 0 30/64 08 81 18, mkib@mkib.de, www.mkib.de

Münchner Bank eG (Bayern), Richard-Strauss-Str. 82, 81679 München, Tel. 0 89/2 12 80, Fax 0 89/21 28 77 10, kontakt@muenchnerbank.de, www.muenchnerbank.de

PSD Bank Hessen-Thüringen eG, Mergenthaler-allee 31–33, 65760 Eschborn/Taunus, Tel. 0 61 96/93 80, Fax 0 61 96/93 81 09, info@psdbank-ht.de, www.psdbank-ht.de

PSD Bank Karlsruhe-Neustadt eG, Philipp-Reis-Str. 1, 76137 Karlsruhe, Tel. 07 21/9 18 20, info@psd-kn.de, www.psd-kn.de

PSD Bank Kiel eG, Postfach 35 05, 24034 Kiel, Tel. 04 31/9 82 51 25, Fax 04 31/9 82 52 00, info@psd-kiel.de, www.psd-kiel.de

PSD Bank Koblenz eG (Rheinland-Pfalz), Casinostr. 51, 56068 Koblenz, Tel. 02 61/1 30 10, Fax 02 61/1 30 13 39, info@psd-koblenz.de, www.psd-koblenz.de

PSD Bank Köln eG, Laurenzplatz 2, 50667 Köln, Tel. 0 180 2/77 27 70, Fax 0 21/2 77 09 99, info@psd-koeln.de, www.psd-koeln.de

PSD Bank München eG, Sitz Augsburg, Max-Hempel-Str. 5, 86153 Augsburg, Tel. 0 18 01/50 49 00, Fax 08 21/5 04 92 95, info@psd-muenchen.de, www.psd-muenchen.de

PSD Bank Nord eG, Schloßstr. 10, 22041 Hamburg, Tel. 0 180 1/7 73 66 73, Fax 0 180 1/77 33 29, info@psd-nord.de, www.psd-nord.de

PSD Bank Rhein-NeckarSaar eG, Deckerstr. 37–39, 70372 Stuttgart, Tel. 0 800/0 01 12 30, Fax 0 800/2 77 77 33, info@psd-rns.de, www.psd-rheinneckarsaar.de

Santander Direkt Bank AG, Zweigniederlassung der Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach, Tel. 0 180 5/55 61 22, Fax 0 180 5/55 61 23, kundenbetreuung@santander-direkt.de, www.santander-direkt.de

SKG Bank AG, Halbergstr. 50, 66121 Saarbrücken, Tel. 06 81/8 57 10 61, Fax 06 81/8 57 10 78, kundenbetreuung@skgbank.de, www.skgbank.de

Sparda-Bank Baden-Württemberg eG (Baden-Württemberg), Am Hauptbahnhof 3, 70173 Stuttgart, Tel. 0 180 3/50 00 02, Fax 0 180 3/50 00 05, kontakt@sparda-bw.de, www.sparda-bw.de

Sparda-Bank Hessen eG (Hessen), Osloer Str. 2, 60327 Frankfurt/M., Tel. 0 69/7 53 70, Fax 0 69/7 53 77 69, kontakt@sparda-hessen.de, www.sparda-hessen.de

Sparda-Bank München eG (Bayern), Arnulfstr. 15, 80335 München, Tel. 0 89/55 14 24 00, Fax 0 89/55 14 21 00, sparda-m@sparda.de, www.sparda-m.de

Sparda-Bank Münster eG (Nordrhein-Westfalen), Joseph-König-Str. 3, 48147 Münster, Tel. 02 51/50 40, Fax 0 180 5/44 49 90, info@sparda-ms.de, www.sparda-ms.de

Sparda-Bank Nürnberg eG (Bayern), Eilgutstr. 9, 90443 Nürnberg, Tel. 0 180 5/76 08 00, Fax 0 180 5/76 06 00 00, sparda-n@sparda.de, www.sparda-n.de

Sparda-Bank Südwest eG (Rheinland-Pfalz), Rhebanustr. 1, 55118 Mainz, Tel. 0 180 5/91 55 50, Fax 0 61 31/91 59 49, kontakt@sparda-sw.de, www.sparda-sw.de

Sparda-Bank West eG, Ludwig-Erhard-Allee 15, 40227 Düsseldorf, Tel. 0 180 5/0 77 27 32, Fax 02 11/2 39 32 33 66, info@sparda-west.de, www.sparda-west.de

Sparkasse Leipzig, Humboldtstr. 25, 04105 Leipzig, Tel. 03 41/98 60, Fax 03 41/9 86 22 99, info@sparkasse-leipzig.de, www.sparkasse-leipzig.de

Sparkasse Nürnberg, Lorenzer Platz 12, 90402 Nürnberg, Tel. 09 11/2 30 10 00, Fax 09 11/2 30 47 17, info@sparkasse-nuernberg.de, www.sparkasse-nuernberg.de

Stadtparkasse Düsseldorf, Berliner Allee 33, 40212 Düsseldorf, Tel. 02 11/87 80, Fax 02 11/8 78 17 48, service@sskduesseldorf.de, www.sskduesseldorf.de

UniCredit Bank AG, Hypovereinsbank, Sederanger 4, 80538 München, Tel. 0 180 2/88 44 55, info@unicreditgroup.de, www.hypovereinsbank.de

Volksbank Leipzig eG (Sachsen), Schillerstr. 3, 04109 Leipzig, Tel. 03 41/6 97 90, Fax 03 41/6 89 18 59, kontakt@volksbank-leipzig.de, www.volksbank-leipzig.de

Volksbank Pforzheim eG (Baden-Württemberg), Westliche Karl-Friedrich-Str. 53, 75172 Pforzheim, Tel. 0 72 31/18 40, Fax 0 72 31/18 48 00, info@vbpf.de, www.volksbank-pforzheim.de

Volksbank Rhein-Ruhr eG, Düsseldorf Str. 11–13, 47051 Duisburg, Tel. 02 03/45 67 22 22, Fax 02 03/45 67 22 20, baufinanzierung@voba-rhein-ruhr.de, www.voba-rhein-ruhr.de

Volksbank Villingen eG, Am Riettor 1, 78048 Villingen-Schwenningen, Tel. 0 77 21/80 20, Fax 0 77 21/8 02 16 64, mail@volksbank-villingen.de, www.volksbank-villingen.de

Volkswagen Bank direct, Geschäftsbereich der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, Tel. 0 180 3/22 42 20, Fax 05 31/2 12 28 36, volkswagenbankdirect@vwfis.com, www.volkswagenbank.de

Gesetzliche Krankenversicherung Seite 60–71

AOK Baden-Württemberg, Heilbronner Str. 184, 70191 Stuttgart, Tel. 0 800/2 65 29 65, service@bw.aok.de, www.aok.de/bw

AOK Bayern, Carl-Wery-Str. 28, 81739 München, Tel. 0 180 2/24 64 65, Fax 0 89/62 73 01 07, info@by.aok.de, www.aok.de/by

AOK Bremen/Bremerhaven, Bürgermeister-Smidt-Str. 95, 28195 Bremen, Tel. 04 21/1 76 10, Fax 04 21/1 76 13 40, info@hb.aok.de, www.aok.de/bremen

AOK Hessen, Basler Str. 2, 61352 Bad Homburg, Tel. 0 180 1/18 81 11, Fax 0 69/8 50 91 79 20, service@he.aok.de, www.aok.de/hessen/

AOK Niedersachsen, Hildesheimer Str. 273, 30519 Hannover, Tel. 0 800/0 26 56 37, Fax 05 11/8 70 11 59 89, aok.niedersachsen@nds.aok.de, www.aok.de/niedersachsen

AOK Nordost, Behlerstr. 33a, 14467 Potsdam, Tel. 0 800/2 65 08 00, Fax 0 800/2 65 09 00, service@nordost.aok.de, www.aok.de/nordost

AOK Nordwest, Nortkirchenstr. 103–105, 44263 Dortmund, Tel. 02 31/4 19 30, Fax 02 31/4 19 31 07, kontakt@nw.aok.de, www.aok.de/nw

AOK Plus, 01058 Dresden, Tel. 0 800/2 47 10 01, Fax 0 800/24 71 00 21 00, service@plus.aok.de, www.aokplus-online.de

AOK Rheinland/Hamburg, Kasernenstr. 61, 40213 Düsseldorf, Tel. 0 800/0 32 63 26, Fax 02 11/87 91 11 25, aok@rh.aok.de, www.aok.de/rheinland-hamburg

AOK Rheinland-Pfalz/Saarland, Virchowstr. 30, 67304 Eisenberg, Tel. 0 180 1/17 17 00, Fax 0 63 51/40 37 10, service@rps.aok.de, www.aok.de/rps

AOK Sachsen-Anhalt, Lüneburger Str. 4, 39106 Magdeburg, Tel. 0 800/2 26 57 26, Fax 03 91/2 87 84 48 88, www.aok.de/sachsen-anhalt/

atlas BKK ahlmann, Am Kaffee-Quartier 3, 28217 Bremen, Tel. 0 180 2/00 82 00, Fax 04 21/4 35 51 22, info@abkka.de, www.atlasbkkahlmann.de

Audi BKK, Ettinger Str. 70, 85057 Ingolstadt, Tel. 08 41/88 70, Fax 08 41/88 71 60, info@audiykk.de, www.audiykk.de

Bahn-BKK, Franklinstr. 54, 60486 Frankfurt/M., Tel. 0 800/2 24 62 55, Fax 0 180 5/00 80 04, service@bahn-bkk.de, www.bahn-bkk.de

Barmer GEK, Postfach 110704, 10837 Berlin, Tel. 0 800/4 54 01 50, Fax 0 800/33 20 60 99 10 00, service@barmer-gek.de, www.barmer-gek.de

Big direkt gesund, Rheinische Str. 1, 44137 Dortmund, Tel. 0 800/54 56 54 56, Fax 02 31/5 55 71 99, info@big-direkt.de, www.big-direkt.de

BKK 24, Sülbecker Brand 1, 31683 Obernkirchen, Tel. 0 57 24/97 10, Fax 0 57 24/9 71 40 00, info@bkk24.de, www.bkk24.de

BKK Achenbach Buschhütten, Siegener Str. 152, 57223 Kreuztal, Tel. 0 800/2 55 22 00, Fax 0 27 32/7 44 24, service@bkk-achenbach.de, www.bkk-achenbach.de

BKK advita, Mainzer Str. 5, 55232 Alzey, Tel. 0 800/1 11 99 88, Fax 0 67 31/9 47 41 09, info@bkk-advita.de, www.advita-bkk.de

BKK ALP plus, Zweifaller Str. 130, 52224 Stolberg, Tel. 0 24 02/9 74 20, Fax 02 02/97 42 91 00, info@bkk-alp.de, www.bkk-alp.de

BKK ATU, Münchner Weg 5, 85232 Bergkirchen/Kr. Dachau, Tel. 0 180 3/00 04 04, Fax 0 81 31/3 74 92 30, info@bkk-atu.de, www.bkk-atu.de

BKK Braun-Gillette, Westerbachstr. 23A, 61476 Kronberg/Taunus, Tel. 0 61 73/30 19 98, Fax 0 61 73/30 19 87, info@bkkbraun-gillette.de, www.bkk-braun-gillette.de

BKK Demag Krauss-Maffei, Friedrich-Wilhelm-Str. 82–84, 47051 Duisburg, Tel. 02 03/66 89 90, Fax 02 03/66 89 96 00, info@bkk-dkm.de, www.bkk-dkm.de

BKK der Siemag, Wiesenstr. 30, 57271 Hilchenbach/Siegerland, Tel. 0 27 33/29 28 89, Fax 02 27 33/29 28 89, info@bkk-siemag.de, www.bkk-siemag.de

BKK der Thüringer Energieversorgung, Stotterheimer Str. 9a, 99086 Erfurt, Tel. 08 00/2 55 83 24, Fax 03 61/6 52 17 09, info@bkk-thev.de, www.bkk-thev.de

BKK Diakonie, Königsweg 8, 33617 Bielefeld, Tel. 0 180 2/55 34 25, Fax 05 21/1 44 44 18, info@bkk-diakonie.de, www.bkk-diakonie.de

BKK Dürkopp Adler, Potsdamer Str. 190, 33719 Bielefeld, Tel. 05 21/26 07 70, Fax 05 21/2 60 77 39, info@bkk-da.de, www.bkk-duerkopp-adler.de

BKK Essanelle, Postfach, 40252 Düsseldorf, Tel. 0 800/2 55 66 55, Fax 02 11/2 00 00, info@bkk-essanelle.de, www.bkk-essanelle.de

BKK Euregio, Boos-Fremery-Str. 62, 52525 Heinsberg/Rheinl., Tel. 0 24 52/15 35 01, Fax 0 24 52/15 35 02, info@bkk-euregio.de, www.bkk-euregio.de

BKK exklusiv, Zum Blauen See 7, 31275 Lehrte, Tel. 0 180 2/00 01 02, Fax 0 51 32/50 01 12, info@bkkexklusiv.de, www.bkkexklusiv.de

BKK Faber-Castell & Partner, Bahnhofstr. 45, 94209 Regensburg, Tel. 0 99 21/9 60 20, Fax 0 99 21/96 02 19, regen@bkk-faber-castell.de, www.bkk-faber-castell.de

BKK firmus, Gottlieb-Daimler-Str. 11, 26237 Bremen, Tel. 04 21/6 43 43, Fax 04 21/6 43 45 31, info@bkk-firmus.de, www.bkk-firmus.de

BKK Freudenberg, Höhenweg 2–4, 69469 Weinheim, Tel. 0 62 01/80 34 84, Fax 0 62 01/88 27 67, info@bkk-freudenberg.de, www.bkk-freudenberg.de

BKK Gildemeister Seidenstecker, Winterstr. 49, 33649 Bielefeld, Tel. 0 800/0 25 52 55, Fax 05 21/5 22 87 00, info@bkkgilsei.de, www.bkkgilsei.de

BKK Herford Minden Ravensberg, Kleinbahnhof 5, 32051 Herford, Tel. 0 800/0 22 73 37, Fax 0 52 21/10 26 90 00, info@bkk-hmr.de, www.bkk-hmr.de

BKK Herkules, Fünfensterstr. 5, 34117 Kassel, Tel. 0 800/2 55 12 55, Fax 05 61/2 88 55 66, info@bkk-herkules.de, www.bkk-herkules.de

BKK Hoesch, Kirchdermer Str. 47–49, 44145 Dortmund, Tel. 0 800/8 73 87 40, Fax 02 31/8 44 49 95, info@bkkhoesch.de, www.bkkhoesch.de

BKK IHV-Krankenkasse für Industrie, Handel und Versicherungen, Appelallee 27, 65203 Wiesbaden, Tel. 06 11/18 68 60, Fax 06 11/1 86 86 10, info@bkk-ihv.de, www.bkk-ihv.de

BKK Kassana, Karolinenplatz 5, 80333 München, Tel. 0 800/7 08 00 10 00, Fax 0 800/7 08 00 10 11, info@bkk-kassana.de, www.bkk-kassana.de

BKK Linde, Abraham-Lincoln-Str. 18, 65189 Wiesbaden, Tel. 0 800/1 10 56 31, Fax 06 11/7 36 68 93, info@bkk-linde.de, www.bkk-linde.de

BKK Medicus, Ledeweg 2, 01445 Radebeul, Tel. 0 180 2/23 12 57, Fax 03 51/6 52 77 99, info@bkk-medicus.de, www.bkk-medicus.de

BKK Melitta Plus,
Marienstr. 122,
32425 Minden,
Tel. 0 180 2/93 34 44,
Fax 05 71/97 59 12 12,
info@bkk-melitta.de,
www.bkk-melitta-plus.de

BKK Mobil Oil,
Burggrafstr. 1,
29221 Celle,
Tel. 0 800/2 55 08 00,
Fax 0 800/25 53 00 28 88,
info@bkk-mobil-oil.de,
www.bkk-mobil-oil.de

BKK Pfalz,
Lichtenbergerstr. 16,
67059 Ludwigshafen,
Tel. 0 800/1 33 33 00,
Fax 06 21/68 55 95 59,
info@bkkpfalz.de,
www.bkkpfalz.de

BKK Phoenix,
Harburger Ring 10,
21073 Hamburg,
Tel. 0 180 1/00 01 90,
Fax 0 40/30 38 72 30,
info@bkk-phoenix.de,
www.bkk-phoenix.de

BKK Scheufelen,
Schöllkopfstr. 120,
73230 Kirchheim
unter Teck,
Tel. 0 800/2 55 29 65,
Fax 0 70 21/89 27 99,
info@bkk-scheufelen.de,
www.bkk-scheufelen.de

**BKK Schwarzwald
Baar-Heuberg**,
Postfach 11 24,
78635 Trossingen,
Tel. 0 74 25/94 00 30,
Fax 0 74 25/9 40 03 23,
info@bkk-sbh.de,
www.bkk-sbh.de

BKK VBU,
Lindenstr. 67,
10969 Berlin,
Tel. 0 180 2/31 31 72,
Fax 0 180 2/31 31 77,
info@bkk-vbu.de,
www.meine-
krankenkasse.de

BKK VDN,
Postfach 11 60,
58206 Schwerte,
Tel. 0 23 04/9 82 60,
Fax 0 23 04/9 82 65 00,
info@bkk-vdn.de,
www.bkk-vdn.de

BKK VerbundPlus,
Bismarckring 64,
88400 Biberach,
Tel. 0 180 2/23 49 87,
Fax 0 73 51/18 24 32,
info@bkk-
verbundplus.de,
www.bkk-
verbundplus.de

BKK Victoria-DAS,
Postfach 10 15 36,
40006 Düsseldorf,
Tel. 0 180 2/32 83 29,
Fax 02 11/4 77 75 68,
info@bkk-victoria-das.de,
www.bkk-victoria-das.de

BKK Vital,
Giulinistr. 2,
67065 Ludwigshafen,
Tel. 06 21/57 09 65 50,
Fax 06 21/57 09 65 85,
info@bkk-vital.de,
www.bkk-vital.de

BKK vor Ort,
Universitätsstr. 43,
44789 Bochum,
Tel. 0 800/2 22 12 11,
Fax 02 34/4 79 19 99,
info@bkkvorort.de,
www.bkkvorort.de

**BKK Wirtschaft &
Finanzen**,
Bahnhofstr. 19,
34212 Melsungen,
Tel. 0 56 61/77 37 40,
Fax 0 56 61/77 37 41 29,
info@bkk-wf.de,
www.bkk-wf.de

BKK ZF & Partner,
Charlottenstr. 2,
88045 Friedrichshafen,
Tel. 0 75 41/77 26 87,
Fax 0 75 41/77 33 19,
friedrichshafen@bkk-
zf-partner.de,
www.bkk-zf-partner.de

Bosch BKK,
Kruppstr. 19,
70469 Stuttgart,
Tel. 07 11/81 13 10 02,
Fax 07 11/81 14 57 82,
Info@Bosch-BKK.de,
www.bosch-bkk.de

**Brandenburgische
BKK**,
Werkstr. 10,
15890 Eisenhüttenstadt,
Tel. 0 33 64/4 01 30,
Fax 0 33 64/40 13 29,
service@branden-
burgische-bkk.de,
www.branden-
burgische-bkk.de

Continentale BKK,
Röntgenstr. 24–26,
22335 Hamburg,
Tel. 0 180 1/62 62 62,
Fax 0 40/5 26 77 71 25,
info@continentale-
bkk.de,
www.die-
continentale-bkk.de

DAK-Gesundheit,
Nagelsweg 27–31,
20097 Hamburg,
Tel. 0 180 1/32 53 25,
Fax 0 40/23 96 15 00,
service@dak.de,
www.dak.de

Deutsche BKK,
Willy-Brandt-Platz 8,
38439 Wolfsburg,
Tel. 0 180 2/18 08 65,
Fax 0 180 2/48 92 55,
info@deutschebkk.de,
www.deutschebkk.de

**Die Bergische
Krankenkasse**,
Heresbachstr. 29,
42719 Solingen,
Tel. 02 12/2 26 20,
Fax 02 12/2 26 24 01,
info@die-
bergische-
kk.de,
www.die-
bergische-
kk.de

**Die Schwenninger
Kranken-**
78044 Villingen-
Schwenningen,
Tel. 0 180 2/5 52 55 55,
Fax 0 180 2/5 52 55 59,
info@die-
schwenninger.de,
www.die-
schwenninger.de

energie-BKK,
Lange Laube 6,
30159 Hannover,
Tel. 0 800/0 12 35 12,
Fax 05 11/91 11 02 99,
info@energie-bkk.de,
www.energie-bkk.de

Esso BKK,
Osterbekstr. 90a,
22083 Hamburg,
Tel. 0 40/5 89 68 04 10,
Fax 0 40/5 89 68 01 99,
info@essobkk.de,
www.esso-bkk.de

G & V BKK,
Stuttgarter Straße 19,
72555 Metzingen,
Tel. 0 71 41/29 95 90,
Fax 0 71 41/1,
2 99 59 73 25,
info@gv-bkk.de,
www.bkk-gv.de

Heimat Krankenkasse,
Herforder Str. 23,
33602 Bielefeld,
Tel. 0 800/1 06 01 00,
Fax 05 21/9 23 95 41 50,
info@heimat-
krankenkasse.de,
www.heimat-
krankenkasse.de

**HEK-Hanseatische
Kranken-**
Wandsbeker
Zollstr. 86–90,
22041 Hamburg,
Tel. 0 180 1/21 32 13,
Fax 0 40/6 56 96 12 37,
kontakt@hek.de,
www.hek.de

hkk-Erste Gesundheit,
Martinstr. 26,
28195 Bremen,
Tel. 04 21/3 65 50,
Fax 04 21/3 65 52 10,
info@hkk.de,
www.hkk.de

Hypovereinsbank BKK,
Arnulfstr. 27,
80335 München,
Tel. 0 800/2 25 52 55,
Fax 0 89/54 59 15 98,
info@hvb-bkk.de,
www.hvb-bkk.de

**IKK Brandenburg
und Berlin**,
Ziolkowskistr. 6,
14480 Potsdam,
Tel. 0 800/8 83 32 44,
Fax 03 31/6 46 31 97,
service@ikkb.de,
www.ikkb.de

IKK classic,
Tannenstr. 4b,
01099 Dresden,
Tel. 0 800/4 55 11 11,
Fax 03 51/4 29 22 09 93,
info@ikk-classic.de,
www.ikk-classic.de

IKK gesund plus,
Umfassungsstr. 85,
39124 Magdeburg,
Tel. 0 800/8 57 98 40,
Fax 03 91/28 06 68 39,
info@ikk-gesundplus.de,
www.ikk-gesundplus.de

IKK Nord,
Lachswehrallee 1,
23558 Lübeck,
Tel. 0 800/4 55 73 78,
Fax 04 51/7 98 17 29,
mail@ikk-nord.de,
www.ikk-nord.de

IKK Südwest,
Berliner Promenade 1,
66111 Saarbrücken,
Tel. 0 800/0 11 91 19,
Fax 06 81/9 36 96 99 99,
info@ikk-sw.de,
www.ikk-suedwest.de

KKH – Allianz,
Karl-Wiechert-Allee 61,
30625 Hannover,
Tel. 0 180 3/55 44 99,
Fax 05 11/28 02 99 99,
service@kkh-allianz.de,
www.kkh-allianz.de

Knappschaft,
Pieperstr. 14–28,
48189 Bochum,
Tel. 0 800/0 20 05 01,
Fax 02 34/3 04 91 10 99,
krankenversicherung
@knappschaft.de,
www.knappschaft.de

mhplus BKK,
Franckstr. 8,
71636 Ludwigsburg,
Tel. 0 71 41/9 79 00,
Fax 0 71 41/9 79 01 13,
info@mhplus.de,
www.mhplus.de

Novitas BKK,
Schifferstr. 92–100,
47059 Duisburg,
Tel. 0 800/6 64 82 33,
Fax 0 180 2/63 63 56,
info@novitas-bkk.de,
www.novitas-bkk.de

pronova BKK,
Brunckstr. 47,
67063 Ludwigshafen,
Tel. 0 180 2/00 13 13,
Fax 06 21/5 33 91 70 00,
service@pronovabkk.de,
www.pronovabkk.de

**R+V Betriebs-
kranken-**
Kreuzberger Ring 21,
65205 Wiesbaden,
Tel. 0 800/2 55 78 80,
Fax 06 11/99 90 91 39,
info@rv-bkk.de,
www.ruv-bkk.de

Saint-Gobain BKK,
Bismarckstr. 149,
52066 Aachen,
Tel. 02 41/46 30 33 33,
Fax 02 41/46 30 31 20,
info@saint-
gobain-bkk.de,
www.saint-
gobain-bkk.de

Salus BKK,
Siemensstr. 5a,
63263 Neu-Isenburg,
Tel. 0 180 2/22 13 22,
Fax 0 61 02/29 09 99,
service@salus-bkk.de,
www.salus-bkk.de

**SBK (Siemens-Be-
triebskranken-**
Heimeranstr. 31,
80339 München,
Tel. 0 800/
0 72 57 25 72 50,
Fax 0 800/
0 72 57 25 72 51,
info@sbk.org,
www.sbk.org

Securita BKK,
Lübeckertordamm 1–3,
20099 Hamburg,
Tel. 0 800/6 00 30 00,
Fax 0 40/33 47 90 00,
mail@securita.de,
www.securita.de

Shell BKK/Life,
Suhrenkamp 71–77,
22335 Hamburg,
Tel. 0 40/63 24 58 58,
Fax 0 40/6 32 44 43,
info@shell-bkklife.de,
www.shell-bkklife.de

**TK-Techniker
Kranken-**
Bramfelder Str. 140,
22305 Hamburg,
Tel. 0 800/2 85 85 85,
Fax 0 40/69 09 20 26,
service@tk.de,
www.tk.de

Vaillant BKK,
Bahnhofstr. 15,
42897 Remscheid,
Tel. 0 21 91 9 51 90,
Fax 0 21 91/9 51 91 51,
info@vaillant-bkk.de,
www.vaillant-bkk.de

Vereinigte BKK,
Hugo-Junkers-Str. 5,
60386 Frankfurt/M.,
Tel. 0 800/7 32 00 00,
Fax 0 69/4 50 91 11 00,
info@vereinigte-bkk.de,
www.vereinigte-bkk.de

Auslandsreise- Krankenversicherung Seite 72–77

**Versicherungs-
ombudsmann eV**,
Postfach 08 06 32,
10006 Berlin,
Tel. 0 800/3 69 60 00,
Fax 0 800/3 69 90 00,
beschwerde@versiche-
rungsombudsmann.de,
www.versicherungs-
ombudsmann.de

**Ombudsmann Private
Kranken- und Pflege-
versicherung**,
Postfach 06 02 22,
10052 Berlin,
Tel. 0 180 2/55 04 44,
Fax 0 30/20 45 89 31,
www.pkv-ombuds-
mann.de

**ADAC-Schutzbrief Ver-
sicherungs-AG**,
Hansastr. 19,
80686 München,
Tel. 0 180 5/10 11 12,
Fax 0 89/76 76 6346,
service@adac.de,
www.adac.de

**AGA Allianz Global
Assistance
International S.A.**,
Ludmillastr. 26,
81543 München,
Tel. 0 89/62 42 40,
Fax 0 89/62 42 42 22,
service@allianz-
assistance.de,
www.allianz-
assistance.de

**Allianz Private Kran-
kenversicherungs-AG**,
Fritz-Schäfer-Str. 9,
81737 München,
Tel. 0 180 1/11 22 88,
www.gesundheit.
allianz.de

**Alte Oldenburger
Krankenversicherung
von 1927 VVaG**,
Theodor-Heuss-Str. 96,
49377 Vechna,
Tel. 0 44 41/90 50,
Fax 0 44 41/90 54 70,
info@alte-
oldenburger.de,
www.alte-
oldenburger.de

**Arag Kranken-
versicherungs-AG**,
Hollerithstr. 11,
81829 München,
Tel. 02 21/14 83 62 07,
Fax 0 89/41 24 95 25,
service@arag.de,
www.arag.de

**Axa Kranken-
versicherung AG**,
Colonia-Allee 10–20,
51067 Köln,
Tel. 0 180 3/29 22 01,
Fax 02 21/14 83 62 02,
service@axa.de,
www.axa.de

**Barmenia Kranken-
versicherung aG**,
Kronprinzen-
allee 12–18,
42094 Wuppertal,
Tel. 02 02/4 38 22 50,
Fax 0 69/4 38 27 03,
info@barmenia.de,
www.barmenia.de

**Central Kranken-
versicherungs AG**,
Hansaring 40–50,
50670 Köln,
Tel. 02 21/1 63 60,
Fax 02 21/1 63 62 00,
info@central.de,
www.central.de

**Concordia Kranken-
versicherungs-AG**,
Karl-Wiechert-Allee 55,
30625 Hannover,
Tel. 05 11/5 70 10,
Fax 05 11/57 01 19 05,
kv@concordia.de,
www.concordia.de

**Debeka Krankenver-
sicherungsverein aG**,
56058 Koblenz,
Tel. 02 61/4 98 13 99,
Fax 02 61/4 98 55 55,
info@debeka.de,
www.debeka.de

**Deutscher Ring
Krankenversicherungs-
verein aG**,
Neue Rabenstr. 15–19,
20354 Hamburg,
Tel. 0 40/35 99 77 33,
Fax 0 40/35 99 36 36,
service@deutscher
ring-kranken.de,
www.deutscher-
ring-kranken.de

**DEVK Kranken-
versicherungs-AG**,
Riehler Str. 190,
50735 Köln,
Tel. 02 21/75 70,
Fax 02 21/7 57 22 00,
devk.info@devknet.de,
www.devk.de

**DFV Deutsche Famili-
enversicherung AG**,
Beethovenstr. 71,
60325 Frankfurt/M.,
Tel. 0 180 5/76 85 55,
Fax 0 180 5/76 87 77,
service@dfv.ag,
www.dfv.ag

**DKV Deutsche Kran-
kenversicherung AG**,
50594 Köln,
Tel. 0 800/3 74 64 44,
Fax 0 180 5/78 60 00,
service@dkv.com,
www.dkv.com

**Enivas Krankenver-
sicherung AG (Ver-
sicherte der Techniker
Kranken-**
Gereonswall 68,
50670 Köln,
Tel. 0 180 2/58 96 32,
Fax 02 21/16 36 25 61,
info@enivas.de,
www.enivas.de

**Ergo Direkt Kranken-
versicherung AG**,
Karl-Martell-Str. 60,
90344 Nürnberg,
Tel. 0 800/6 66 90 00,
Fax 0 800/7 01 11 11,
beratung@ergodirekt.de,
www.ergodirekt.de

**Europ Assistance
Versicherungs-AG**,
Infanterstr. 11,
80797 München,
Tel. 0 89/55 98 70,
Fax 0 89/55 98 71 99,
info@europ.de,
www.eura24.de

**Europäische Reise-
versicherung AG**,
Rosenheimer Str. 116,
81669 München,
Tel. 0 89/41 66 00,
Fax 0 89/41 66 27 170,
info@erv.de,
www.reiseversicherung.de

**Gothaer Kranken-
versicherungs AG**,
Arnoldplatz 1,
50969 Köln,
Tel. 02 21/3 08 00,
Fax 02 21/30 81 30,
info@gothaer.de,
www.gothaer.de

**Hallesche Kranken-
versicherungs aG**,
Reinsburgstr. 10,
70178 Stuttgart,
Tel. 07 11/6 60 30,
Fax 07 11/6 60 32 90,
service@hallesche.de,
www.hallesche.de

**HanseMerkur Reise-
versicherung AG**,
Siegfried-Wedells-
Platz 1,
20352 Hamburg,
Tel. 0 40/41 19 10 00,
Fax 0 40/41 19 36 51,
reiseservice@
hansemerkur.de,
www.hmrv.de

Huk24 AG, Die Online-
versicherung,
Willi-Hussong-Str. 2,
96440 Coburg,
Fax 0 95 61/96 24 24,
info@huk24.de,
www.huk24.de

**Huk-Coburg Kranken-
versicherung AG**,
Willi-Hussong-Str. 2,
96447 Coburg,
Tel. 0 95 61/96 98 16,
Fax 0 95 61/96 69 90,
info@huk-coburg.de,
www.huk.de

**Inter Kranken-
versicherung aG**,
Erzbergerstr. 9–15,
68165 Mannheim,
Tel. 06 21/42 74 27,
Fax 06 21/42 79 44,
info@inter.de,
www.inter.de

**LVM Kranken-
versicherungs-AG**,
Kolde-Ring 21,
48126 Münster,
Tel. 02 51/7 02 29 32,
Fax 02 51/7 02 12 79,
info@lvm.de,
www.lvm.de

**Mannheimer Kranken-
versicherung AG**,
Augustaanlage 66,
68165 Mannheim,
Tel. 0 180 2/20 24,
Fax 0 180/99 99 02,
service@
mannheimer.de,
www.mannheimer.de

**Münchener Verein
Versicherungsgruppe**,
Pettenuferstr. 19,
80336 München,
Tel. 0 89/51 52 10 00,
Fax 0 89/51 52 15 01,
info@muenchener-
verein.de,
www.muenchener-
verein.de

**Neckermann
Versicherung AG**,
Karl-Martell-Str. 60,
90344 Nürnberg,
Tel. 0 800/7 77 50 00,
Fax 09 11/3 22 13 00,
info@neckermann-
versicherungen.de,
www.neckermann-
versicherungen.de

**Nürnberger Kranken-
versicherungs AG**,
Ostendstr. 100,
90334 Nürnberg,
Tel. 09 11/53 15,
Fax 09 11/51 32 06,
info@nuernberger.de,
www.nuernberger.de

**Pax-Familienfürsorge
Krankenversicherung
AG im Raum der
Kirchen**,
Doktorweg 2–4,
32752 Detmold,
Tel. 0 52 31/9 75 30 30,
Fax 0 52 31/9 75 37 10,
info@familien-
fuersorge.de,
www.familien-
fuersorge.de

**R+V Kranken-
versicherung AG**,
Raiffeisenplatz 1,
65189 Wiesbaden,
Tel. 06 11/53 30,
Fax 06 11/5 33 45 00,
ruv@ruv.de,
www.ruv.de

**SDK Süddeutsche Kran-
ken-**
Raiffeisenplatz 5,
70736 Fellbach,
Tel. 07 11/5 77 86 98,
Fax 07 11/5 77 86 66,
sdk@sdk.de,
www.sdk.de

Signal Iduna Gruppe,
Joseph-Scherer-Str. 3,
44139 Dortmund,
Tel. 02 31/13 50,
Fax 02 31/1 35 46 38,
info@signal-iduna.de,
www.signal-iduna.de

**UKV-Union Kranken-
versicherung AG**,
Peter-Zimmer-Str. 2,
66123 Saarbrücken,
Tel. 06 81/8 44 70 00,
Fax 06 81/8 44 25 09,
service@ukv.de,
www.ukv.de

**Universa Krankenver-
sicherung aG**,
Sulzbacher Str. 1–7,
90489 Nürnberg,
Tel. 09 11/5 30 70,
Fax 09 11/53 07 16 76,
info@universa.de,
www.universa.de

**vigo Krankenver-
sicherung VVaG**,
Konrad-Adenauer-
Platz 12,
40210 Düsseldorf,
Tel. 02 11/3 55 90 00,
Fax 02 11/35 59 00 20,
service@vigo-kranken-
versicherung.de,
www.vigo-kranken-
versicherung.de

**Württembergische
Kranken-**
Gutenbergstr. 30,
70176 Stuttgart,
Tel. 07 11/66 20,
Fax 07 11/6 62 25 20,
info@wuerttem-
bergische.de,
www.wuerttem-
bergische.de

**Würzburger
Versicherungs-AG**,
Bahnhofstr. 11,
97070 Würzburg,
Tel. 09 31/2 79 50,
Fax 09 31/2 79 52 95,
info@
wuerzburger.com,
www.wuerzburger.com